

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2027

Untergliederung 13

Justiz



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2027

Untergliederung 13:

Justiz

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

## Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
13.01.01 Strategie, Legistik.....	10
13.01.02 Erwachsenenschutz.....	17
13.01.03 Opferhilfe.....	21
13.01.04 Datenschutzbehörde.....	24
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	30
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur.....	32
13.02.02 Oberlandesgericht Wien.....	38
13.02.03 Oberlandesgericht Linz.....	45
13.02.04 Oberlandesgericht Graz.....	52
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck.....	59
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung.....	66
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht.....	73
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	79
13.03.01 Justizanstalten.....	80
13.03.02 Bewährungshilfe.....	89
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	94
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	96
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027.....	98
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	100
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	101
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	102
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen.....	103
III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz.....	104

## Untergliederung 13 Justiz

### Kernaufgaben

- Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit
- gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung
- handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und
- sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

### Personalinformation im Überblick

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz beträgt für das Jahr 2027 12 516. Auf die Zentraleitung entfallen 3,1%, auf die Datenschutzbehörde 0,4%, auf OGH und Generalprokuratur 0,9%, auf Gerichte und Staatsanwaltschaften 57,3%, auf das Bundesverwaltungsgericht 5,0% und auf die Justizanstalten 33,3%.

### Projekte und Vorhaben 2027

- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht, Straf- und Maßnahmenvollzug sowie Datenschutz- und Vergaberecht
- Stärkung der Staatsanwaltschaften zur unabhängigen Ermittlungsarbeit im verfassungsrechtlichen Rahmen durch Schaffung einer unabhängigen und weisungsfreien Bundesstaatsanwaltschaft
- Aufbau von flächendeckenden Gewaltambulanzen zum Schutz vor Gewalt
- Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung
- Fokussierung auf Beschäftigungsmodelle im Strafvollzug, welche den Bildungsansprüchen und den Leistungspotentialen von Menschen in Haft entgegenkommen und, welche sich an den Realitäten der Jobangebote am Arbeitsmarkt orientieren
- Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration bzw. Erleichterung der Reintegration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)**

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Aus./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>2.419,1</b>	<b>2.413,3</b>	<b>2.385,3</b>	<b>2.541,9</b>	<b>2.524,1</b>	<b>2.398,3</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>2.394,6</b>	<b>2.387,5</b>	<b>2.352,9</b>	<b>2.394,6</b>	<b>2.376,8</b>	<b>2.283,2</b>
Auszahlungen/Aufwand für Personal	1.167,5	1.140,9	1.125,7	1.167,5	1.130,1	1.117,3
Bezüge	852,9	839,4	817,2	852,9	838,9	815,0
Mehrdienstleistungen	52,2	53,1	51,9	52,2	53,1	51,8
Sonstige Nebengebühren	41,3	37,2	40,4	41,3	37,2	40,4
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	1.096,3	1.116,4	1.108,5	1.096,3	1.116,4	1.047,6
Mieten	166,9	172,8	166,1	166,9	172,8	159,9
Aufwand für Werkleistungen	709,1	699,3	738,7	709,1	699,3	687,1
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16,1	6,3	16,8	16,1	6,3	16,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	130,8	130,3	118,7	130,8	130,3	118,3
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	30,3	31,8	30,0	30,3	31,8	29,5
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Transfers an Unternehmen	0,4	0,8	0,5	0,4	0,8	0,6
Transfers an private Haushalte/Institutionen	98,0	95,6	86,1	98,0	95,6	86,1
Sonstige Transfers	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>147,3</b>	<b>147,4</b>	<b>115,1</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte				34,4	35,5	29,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				112,9	111,9	85,3
Personalarückstellungen				31,2	43,8	24,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				77,2	61,0	57,8
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>24,4</b>	<b>25,6</b>	<b>32,3</b>			
<b>Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>			
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>1.542,3</b>	<b>1.452,3</b>	<b>1.346,7</b>	<b>1.542,2</b>	<b>1.461,2</b>	<b>1.420,6</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1.542,2	1.452,2	1.346,6	1.542,2	1.452,2	1.406,3
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,0			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,0	0,0			
<b>Nicht finanzierungsw. Erträge</b>					<b>8,9</b>	<b>14,3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-876,7</b>	<b>-961,0</b>	<b>-1.038,6</b>	<b>-999,6</b>	<b>-1.062,9</b>	<b>-977,7</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>2.419,1</b>	<b>2.413,3</b>	<b>2.385,3</b>	<b>2.541,9</b>	<b>2.524,1</b>	<b>2.398,3</b>
13.01 Steuerung und Services	165,7	160,8	150,6	168,1	162,8	151,2
13.02 Rechtsprechung	1.447,5	1.459,7	1.441,6	1.555,6	1.558,2	1.453,3
13.03 Strafvollzug	805,8	792,9	793,2	818,2	803,2	793,8
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>1.542,3</b>	<b>1.452,3</b>	<b>1.346,7</b>	<b>1.542,2</b>	<b>1.461,2</b>	<b>1.420,6</b>
13.01 Steuerung und Services	0,6	0,7	0,6	0,6	1,5	-20,4
13.02 Rechtsprechung	1.462,8	1.378,9	1.267,2	1.462,8	1.387,0	1.358,8
13.03 Strafvollzug	78,9	72,7	78,9	78,9	72,6	82,2

### **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

## I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.542,230	1.461,154	1.420,607
Finanzerträge	0,001	0,003	0,001
<b>Erträge</b>	<b>1.542,231</b>	<b>1.461,157</b>	<b>1.420,608</b>
Personalaufwand	1.198,733	1.173,945	1.141,212
Transferaufwand	130,821	130,264	118,341
Betrieblicher Sachaufwand	1.212,323	1.219,895	1.138,790
Finanzaufwand	0,001		0,001
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.541,878</b>	<b>2.524,104</b>	<b>2.398,344</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-999,647</b>	<b>-1.062,947</b>	<b>-977,736</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.542,230	1.452,214	1.346,610
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,042	0,059	0,041
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052	0,049	0,049
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,001	0,003	0,001
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.542,325</b>	<b>1.452,325</b>	<b>1.346,700</b>
Auszahlungen für Personal	1.167,532	1.140,865	1.125,656
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	1.096,260	1.116,373	1.108,507
Auszahlungen aus Transfers	130,821	130,264	118,745
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,419	25,607	32,347
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,033	0,193	0,032
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001		0,001
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2.419,066</b>	<b>2.413,302</b>	<b>2.385,287</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-876,741</b>	<b>-960,977</b>	<b>-1.038,587</b>

## Bundesvoranschlag 2027

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 13 Justiz**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 13 Justiz</b>	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.542,230	0,572	1.462,800	78,858
Finanzerträge	0,001			0,001
<b>Erträge</b>	<b>1.542,231</b>	<b>0,572</b>	<b>1.462,800</b>	<b>78,859</b>
Personalaufwand	1.198,733	55,173	816,388	327,172
Transferaufwand	130,821	97,910	30,146	2,765
Betrieblicher Sachaufwand	1.212,323	14,993	709,105	488,225
Finanzaufwand	0,001			0,001
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.541,878</b>	<b>168,076</b>	<b>1.555,639</b>	<b>818,163</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-999,647</b>	<b>-167,504</b>	<b>-92,839</b>	<b>-739,304</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 13 Justiz</b>	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.542,230	0,572	1.462,800	78,858
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,042		0,002	0,040
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,052		0,005	0,047
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,001			0,001
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.542,325</b>	<b>0,572</b>	<b>1.462,807</b>	<b>78,946</b>
Auszahlungen für Personal	1.167,532	53,638	794,753	319,141
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	1.096,260	13,943	617,414	464,903
Auszahlungen aus Transfers	130,821	97,910	30,146	2,765
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,419	0,207	5,212	19,000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,033		0,007	0,026
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001			0,001
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2.419,066</b>	<b>165,698</b>	<b>1.447,532</b>	<b>805,836</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-876,741</b>	<b>-165,126</b>	<b>15,275</b>	<b>-726,890</b>

## I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2026		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	6.059,000	1.714.840,000	6.059,000	1.692.215,000	6.011,400	1.627.214,800	6.018,350
ADV	3,000	1.536,000	3,000	1.536,000	2,000	946,000	2,000	946,000
Krankenpflegedienst	114,000	33.085,000	114,000	33.085,000	78,700	22.957,400	81,200	23.638,400
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	6,875	2.358,125	7,125	2.443,875
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	2.295,000	1.362.531,000	2.295,000	1.362.531,000	2.330,630	1.376.584,440	2.322,730	1.371.918,840
StaatsanwältInnen	578,000	379.526,000	578,000	379.526,000	574,025	376.110,375	572,975	375.144,625
Exekutivdienst	3.458,000	1.004.959,000	3.458,000	1.004.959,000	3.282,950	942.502,200	3.276,050	940.297,500
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	205,000	1,000	205,000
<b>Summe</b>	<b>12.516,000</b>	<b>4.499.738,000</b>	<b>12.516,000</b>	<b>4.477.113,000</b>	<b>12.287,580</b>	<b>4.348.878,340</b>	<b>12.281,430</b>	<b>4.342.089,815</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz beträgt für das Jahr 2027 12 516.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**13.01 Steuerung und Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 13.01 Steuerung u.Services</b>	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,572	0,503			0,069
<b>Erträge</b>	<b>0,572</b>	<b>0,503</b>			<b>0,069</b>
Personalaufwand	55,173	50,002			5,171
Transferaufwand	97,910	0,100	78,892	18,914	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	14,993	13,556			1,437
<b>Aufwendungen</b>	<b>168,076</b>	<b>63,658</b>	<b>78,892</b>	<b>18,914</b>	<b>6,612</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-167,504</b>	<b>-63,155</b>	<b>-78,892</b>	<b>-18,914</b>	<b>-6,543</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 13.01 Steuerung u.Services</b>	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,572	0,503			0,069
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,572</b>	<b>0,503</b>			<b>0,069</b>
Auszahlungen für Personal	53,638	48,622			5,016
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	13,943	12,546			1,397
Auszahlungen aus Transfers	97,910	0,100	78,892	18,914	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,207	0,200			0,007
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>165,698</b>	<b>61,468</b>	<b>78,892</b>	<b>18,914</b>	<b>6,424</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-165,126</b>	<b>-60,965</b>	<b>-78,892</b>	<b>-18,914</b>	<b>-6,355</b>

**I.C Detailbudgets**  
**13.01.01 Strategie, Legistik**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik**

**Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse.

**Ziel 2**

WZ 2 Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Erarbeitung legislativer Maßnahmen im Zivil- und Strafrecht	Parlamentarische Behandlung der Novelle des Strafvollzugsgesetzes.	Änderungen bei BewährungshilfeG, StGB, StrafvollzugsG, TilgungsG 1972 (BBG 2025 Art 23-26). Elektronisch überwachter Hausarrest wurde ausgeweitet, Vorkehrungen zu Sicherheit und Ordnung ausgebaut, humaner Strafvollzug forciert, bedingte Entlassung und -vollzug überarbeitet. Novelle des Strafvollzugs wurde erarbeitet und befindet sich in politischer Koordinierung. Weitere Reformbegehungen im Maßnahmenvollzug.
		Abschluss der politischen Koordinierung über den Ministerialentwurf. Durchführung eines Begutachtungsverfahrens. Erstellung einer Regierungsvorlage. Gesetzesbeschluss im Parlament.	Ministerialentwurf wurde fertiggestellt.
		Legistische (Teil-)Umsetzung erster Maßnahmen der in der UAG IV C im Rahmen des Projekts Aufgabenkritik erörterten Maßnahmen, weitere Umsetzungsmaßnahmen nach Diskussionen in einer einzurichtenden Arbeitsgruppe (Haupt- und Rechtsmittelverfahren).	Abschluss der ersten Sitzung der UAG IV C im Rahmen des Projekts Aufgabenkritik und Festlegung eines weiteren Termins im Jänner 2026.
		(vorbehaltlich einer entsprechenden politischen Einigung) Abschluss der legislativen Arbeiten samt Einleitung und Abschluss des parlamentarischen Prozesses. Inkrafttreten der gesetzlichen Änderungen; Ausarbeitung eines Einführungserlasses zum beschlossenen Gesetz.	Ausarbeitung eines Entwurfs eines Bundesgesetzes zur Einführung einer Bundesstaatsanwaltschaft samt Beginn eines internen und externen Diskussionsprozesses.

## Bundesvoranschlag 2027

1	Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften im DSG und Vergaberecht	Datenschutz: Mitwirkung an der datenschutzrechtlichen Gesetzgebung auf EU-Ebene und ggf. Anpassungen auf nationaler Ebene.	Datenschutz: Kein datenschutzrechtlicher Anpassungsbedarf auf nationaler Ebene festgestellt.
		Vergaberecht: Einstellung der diesbezüglich laufenden Vertragsverletzungsverfahren wegen Nicht-Umsetzung	Vergaberecht: Novelle ist kundgemacht (BGBl I Nr 8/2026 am 27.2.2026; Inkrafttreten der Novelle am 1.3.2026)
2	Ausbau der Diversitätskompetenz im öffentlichen Dienst	Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Aufbau eines Bewusstseins für soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt unter den Bediensteten	a) Angebot spezifischer Veranstaltungen b) Kommunikationsmaßnahmen in Zusammenhang mit diversitätsrelevanten Themen und Gedenktagen c) Erhebungen zu Diversität in der Justiz

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Das Bundesministerium für Justiz ist eine Verwaltungsbehörde des Bundes, die für die Sicherstellung der Unabhängigkeit der Rechtsprechung und einer die Rechtsschutzinteressen der Bevölkerung wahrenen Rechtspflege sowie für die Legistik im Zivil- und Strafrecht, Straf- und Maßnahmenvollzug sowie Datenschutz- und Vergaberecht zuständig ist.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Bundesministeriengesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	121.000	82.000	121.548,57
Erträge aus Mieten	16	81.000	82.000	81.529,90
Erträge aus Leistungen	16	40.000		40.018,67
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	187.000	189.000	146.980,20
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	160.000	145.000	163.535,76
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	142.000	132.000	145.828,02
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	20,91
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	142.000	131.000	145.807,11
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	18.000	13.000	17.707,74
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	13.000	15.811,44
Transfers von Drittländern	16	2.000		1.896,30
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	3.000	3.000	2.996,92
<b>Sonstige Erträge</b>		32.000	777.000	518.390,35
	16	32.000	742.000	518.220,35
	33		35.000	170,00
Geldstrafen	16	22.000	6.000	61.713,70
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen			35.000	170,00
	16			
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33		35.000	170,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		700.000	230.766,46
Übrige sonstige Erträge	16	10.000	36.000	225.740,19
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>503.000</b>	<b>1.196.000</b>	<b>953.451,80</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>503.000</i>	<i>496.000</i>	<i>722.685,34</i>
<b>Erträge</b>		<b>503.000</b>	<b>1.196.000</b>	<b>953.451,80</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>503.000</i>	<i>496.000</i>	<i>722.685,34</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	37.307.000	36.413.000	34.799.746,54
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	1.028.000	994.000	973.340,02
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	1.232.000	1.230.000	1.096.234,99
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	8.043.000	7.986.000	7.594.256,28
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	1.880.000	1.600.000	1.488.369,06
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	400.000	295.000	352.751,74
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	112.000	95.000	111.003,31
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>50.002.000</b>	<b>48.613.000</b>	<b>46.415.701,94</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>48.622.000</i>	<i>47.013.000</i>	<i>45.166.567,80</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	100.000	94.000	97.622,43
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	100.000	94.000	97.622,43
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>100.000</b>	<b>94.000</b>	<b>97.622,43</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>100.000</i>	<i>94.000</i>	<i>97.622,43</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	128.000	96.000	100.647,75
<b>Materialaufwand</b>	16	1.000	1.000	
<b>Mieten</b>	16	2.183.000	2.359.000	1.536.634,68

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Instandhaltung</b>	16	929.000	924.000	546.038,84
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		218.000	216.000	155.648,79
	16	2.000		1.456,52
	33	216.000	216.000	154.192,27
<b>Reisen</b>	16	530.000	541.000	294.856,95
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	5.260.000	4.578.000	6.335.175,09
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	1.406.000	634.000	1.378.383,16
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	336.000	336.000	186.320,93
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	700.000	700.000	622.552,27
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	330.000	323.000	189.862,88
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	16	300.000	200.000	217.365,68
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.235.000	1.413.000	1.103.402,20
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	7.000	7.000	11.368,27
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	10.000	1.169,36
Energie	16	234.000	375.000	248.307,80
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	989.000	1.021.000	842.556,77
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>13.556.000</b>	<b>12.321.000</b>	<b>12.666.889,22</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>12.546.000</i>	<i>11.401.000</i>	<i>11.822.665,31</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>63.658.000</b>	<b>61.028.000</b>	<b>59.180.213,59</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>61.268.000</i>	<i>58.508.000</i>	<i>57.086.855,54</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-63.155.000</b>	<b>-59.832.000</b>	<b>-58.226.761,79</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-60.765.000</i>	<i>-58.012.000</i>	<i>-56.364.170,20</i>

**Erläuterungen:**

Im Detailbudget Strategie, Logistik sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand abgebildet.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	124.000	85.000	124.459,98
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	81.000	82.000	81.444,39
Einzahlungen aus Leistungen	16	40.000		40.018,67
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	3.000	3.000	2.996,92
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	187.000	189.000	147.001,20
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	160.000	145.000	159.446,42
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	142.000	132.000	141.738,68
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		1.000	20,91
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	142.000	131.000	141.717,77
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	18.000	13.000	17.707,74
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	13.000	15.811,44
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	16	2.000		1.896,30
<b>Sonstige Einzahlungen</b>		32.000	77.000	72.080,61
	16	32.000	42.000	71.910,61
	33		35.000	170,00
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	22.000	6.000	62.618,70
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33		35.000	170,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	10.000	36.000	9.291,91
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>503.000</b>	<b>496.000</b>	<b>502.988,21</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16		1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>1.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>503.000</b>	<b>497.000</b>	<b>502.988,21</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	37.307.000	36.415.000	34.853.647,55
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	1.028.000	994.000	1.010.785,85
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	1.232.000	1.230.000	1.094.362,22
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	8.043.000	7.986.000	7.609.868,83
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	500.000	733.000	361.274,26
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	16	400.000	295.000	352.757,92
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	112.000	95.000	110.987,08
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>48.622.000</b>	<b>47.748.000</b>	<b>45.393.683,71</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	128.000	96.000	110.807,83
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	16	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	16	2.183.000	2.359.000	1.516.767,09
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	16	929.000	924.000	594.466,69

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		218.000	216.000	152.367,16
	16	2.000		1.854,82
	33	216.000	216.000	150.512,34
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	530.000	541.000	294.856,95
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	5.260.000	4.578.000	7.263.436,40
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	16	1.406.000	634.000	1.388.932,44
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	16	336.000	336.000	190.920,97
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)</b>	16	330.000	323.000	199.182,99
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.225.000	1.393.000	1.069.284,82
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	7.000	7.000	11.056,39
Auszahlungen aus Energie	16	234.000	375.000	223.744,14
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	984.000	1.011.000	834.484,29
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand</b>		<b>12.546.000</b>	<b>11.401.000</b>	<b>12.781.023,34</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	100.000	94.000	96.524,73
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaa- ten	16	100.000	94.000	96.524,73
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>100.000</b>	<b>94.000</b>	<b>96.524,73</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen</b>	16	200.000	180.000	350.864,45
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16			34.913,21
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	50.000	50.000	84.122,56
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	100.000	102.000	68.023,96
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	50.000	28.000	163.804,72
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit</b>		<b>200.000</b>	<b>180.000</b>	<b>350.864,45</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>61.468.000</b>	<b>59.423.000</b>	<b>58.622.096,23</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-60.965.000</b>	<b>-58.926.000</b>	<b>-58.119.108,02</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	270,000	97.147,000	269,000	96.436,000	257,350	90.411,525	254,825
ADV	3,000	1.536,000	3,000	1.536,000	2,000	946,000	2,000	946,000
Lehrpersonen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	40,500	24.201,000	41,500	24.787,000
StaatsanwältInnen	98,000	64.110,000	98,000	64.110,000	93,150	60.807,250	92,900	60.653,500
Exekutivdienst	19,000	7.358,000	19,000	7.358,000	18,000	6.667,000	17,000	6.398,000
<b>Summe</b>	<b>390,000</b>	<b>170.151,000</b>	<b>389,000</b>	<b>169.440,000</b>	<b>411,000</b>	<b>183.032,775</b>	<b>408,225</b>	<b>181.688,525</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Die Zentralstelle verfügt nach der ersten Personalplananpassung 2026 über 389 Planstellen, die für das Jahr 2027 um eine Planstelle auf 390 erhöht werden.

**I.C Detailbudgets**  
**13.01.02 Erwachsenenschutz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz**

**Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherstellung eines möglichst hohen Versorgungsgrades durch die Erwachsenenschutzvereine in der gerichtlichen Erwachsenenvertretung in der Zielgruppe besonders betreuungsaufwändiger Klientinnen und Klienten (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 2**

Sicherstellung der Durchführung von Abklärungen (Clearings) im Auftrag der Gerichte, der Informations- und Beratungsaufgaben sowie der Errichtung und Registrierung alternativer Vertretungsverhältnisse (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 3**

Sicherstellung der Vertretung von, ohne Verlangen, untergebrachten Personen in allen psychiatrischen Anstalten/Abteilungen nach dem UbG (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 4**

Sicherstellung der Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohnern aller Einrichtungen nach dem HeimAufG bei Freiheitsbeschränkungen (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 5**

Sicherstellung einer möglichst ausreichenden bundesweiten Versorgung mit Leistungen der Entlassenenhilfe im Sinne des § 29d BewHG (trägt zu WZ 4 bei)

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen	Gesamtzahl der Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen: 2027: 273	Istzustand: 2024: 228
2	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Clearing-Betreuungsstellen	Anzahl der Clearing-Betreuungsstellen: 2027: 142	Istzustand: 2024: 156
3	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Patientenanwalt-Betreuungsstellen	Anzahl der Patientenanwalt-Betreuungsstellen: 2027: 54	Istzustand: 2024: 52
4	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Bewohnervertreter-Betreuungsstellen	Anzahl der Bewohnervertreter-Betreuungsstellen: 2027: 86	Istzustand: 2024: 83
5	Finanzierung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen in der Entlassenenhilfe	Anzahl der Klientinnen und Klienten in der Entlassenenhilfe: 2027: 3.900	Istzustand: 2024: 3.900

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden insbesondere Förderungen an Erwachsenenschutzvereine und die Patientenanwaltschaft erbracht. Diesen obliegt es, geeignete Erwachsenenvertreter:innen für Personen, die bestimmte Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung ihrer Entscheidungsfähigkeit nicht ohne Gefahr eines Nachteils für sich selbst besorgen können, auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 271 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische Ausbildung von Patientenanwält:innen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von

psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnervertretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch, Außerstreitgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	78.892.000	77.262.000	70.345.039,07
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	78.892.000	77.262.000	70.345.039,07
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>78.892.000</b>	<b>77.262.000</b>	<b>70.345.039,07</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>78.892.000</i>	<i>77.262.000</i>	<i>70.345.039,07</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>78.892.000</b>	<b>77.262.000</b>	<b>70.345.039,07</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>78.892.000</i>	<i>77.262.000</i>	<i>70.345.039,07</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-78.892.000</b>	<b>-77.262.000</b>	<b>-70.345.039,07</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-78.892.000</i>	<i>-77.262.000</i>	<i>-70.345.039,07</i>

**Erläuterungen:**

Die Sachaufwendungen in diesem Detailbudget spiegeln den Finanzierungsbedarf im Bereich des Erwachsenenschutzes und der Entlassenenhilfe wider.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haus-     halte/Institutionen</b>	16	78.892.000	77.262.000	70.345.039,07
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	78.892.000	77.262.000	70.345.039,07
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>78.892.000</b>	<b>77.262.000</b>	<b>70.345.039,07</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>78.892.000</b>	<b>77.262.000</b>	<b>70.345.039,07</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-78.892.000</b>	<b>-77.262.000</b>	<b>-70.345.039,07</b>

**Erläuterungen:**

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets  
13.01.03 Opferhilfe  
Erläuterungen**

**Globalbudget 13.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe**

**Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)**

**Ziele**

**Ziel 1**

Flächendeckende Versorgung von anspruchsberechtigten Opfern mit juristischer und psychosozialer Prozessbegleitung im Bundesgebiet (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 2**

Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung im Bereich der Prozessbegleitung sowie im Bereich Grundausbildung und Fortbildung der Familien- und Jugendgerichtshelferinnen und Jugendgerichtshelfer (trägt zu WZ 2 bei)

**Ziel 3**

Betrieb eines für Opfer kostenlosen und werktags von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung stehenden Opfernotrufs (trägt zu WZ 2 bei)

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)</b>
1	Finanzierung der Gewährung von psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung durch bewährte und geeignete Einrichtungen	Anzahl der im Rahmen der Prozessbegleitung betreuten Opfer: 2027: 15.496	Istzustand: 2025: 12.809
3	Finanzierung des vom Weissen Ring betriebenen Opfernotrufs 0800 112 112 (116 006)	Anzahl der zustande gekommenen tel. Beratungsgespräche: 2027: 6.000	Istzustand: 2025: 6.036

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden Förderungen an Opferhilfeeinrichtungen erbracht, die für Opfer bestimmter Straftaten gesetzlich vorgesehene Prozessbegleitungen anbieten.

Die Rechtsgrundlage für die entsprechenden Förderungen findet sich in § 66b Abs. 3 StPO idF BGBl. I Nr. 148/2020 sowie Art. VI der StPO-Novelle 1999, BGBl. I Nr. 55/1999.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	18.914.000	18.096.000	15.590.037,35
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	18.914.000	18.096.000	15.590.037,35
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>18.914.000</b>	<b>18.096.000</b>	<b>15.590.037,35</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>18.914.000</i>	<i>18.096.000</i>	<i>15.590.037,35</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>18.914.000</b>	<b>18.096.000</b>	<b>15.590.037,35</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>18.914.000</i>	<i>18.096.000</i>	<i>15.590.037,35</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-18.914.000</b>	<b>-18.096.000</b>	<b>-15.590.037,35</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-18.914.000</i>	<i>-18.096.000</i>	<i>-15.590.037,35</i>

**Erläuterungen:**

Mit den in diesem Detailbudget veranschlagten Sachaufwendungen kann neben der erwarteten Inanspruchnahme von Prozessbegleitungsleistungen auch die Förderung der Gewaltambulanzen gemäß dem Gewaltambulanzenförderungs-Gesetz bedeckt werden.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	18.914.000	18.096.000	15.590.037,35
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	18.914.000	18.096.000	15.590.037,35
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>18.914.000</b>	<b>18.096.000</b>	<b>15.590.037,35</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>18.914.000</b>	<b>18.096.000</b>	<b>15.590.037,35</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-18.914.000</b>	<b>-18.096.000</b>	<b>-15.590.037,35</b>

**Erläuterungen:**

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets**  
**13.01.04 Datenschutzbehörde**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Datenschutzbehörde**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

**Ziel 2**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)</b>
2	Durchführung von nationalen und internationalen Beschwerdeverfahren erster Instanz in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten mit möglichst geringer Verfahrensdauer	2027: Eingegangen: 7.500 Erledigt: 5.000 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 5 Monate Bestätigungsquote: 80 %	2025: Eingegangen: 7.200 Erledigt: 4.500 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 5 Monate Bestätigungsquote: 80 %
1	Entwicklung europaweiter Datenschutzstandards und Sicherstellung eines einheitlichen Vollzugs	Teilnahme an den Sitzungen EDSA Experten und Leitungsebene, Entwicklung europaweiter Standards. Termine für die Meetings werden auf europäischer Ebene festgelegt Zielwert 2027: 100 %	Teilnahme an den Expert-Meetings und an den Plenarsitzungen des EDSA: Istzustand: 2025: 80 %
2	Zertifizierung von internen Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DSGVO und Genehmigung von Datenverarbeitungen zu Forschungszwecken (§7 DSGVO) zur Einhaltung internationaler Datenstandards	Abschluss der Verfahren innerhalb der vorgegebenen Fristen bei Beibehaltung der Erledigungsquote von 100%  Zielwert 2027: 25 abgeschlossene Verfahren	Istzustand: 2025: 20 abgeschlossene Verfahren
1	Evaluierung und Kontrolle internationaler Informationssysteme im Rahmen der Teilnahme an europäischen Schengen- und Visaübereinkommen	Entsendung von Experten im Rahmen des Schengener Evaluation and Monitoring Mechanism Zielwert 2027: 3	Istzustand: 2025: 1

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Ein- und Auszahlungen der Datenschutzbehörde sind hier veranschlagt. Sie sorgt für die Einhaltung des Datenschutzes in Österreich und ist daher vor Erlassung von Bundesgesetzen, die wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, sowie von Verordnungen des Bundes, die auf der Grundlage dieses Bundesgesetzes ergehen oder sonstige wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, anzuhören. Vor der Datenschutzbehörde können zudem die durch das Datenschutzgesetz gewährleisteten Rechte sowohl gegenüber öffentlichen als auch privaten Arbeitgeber:innen durchgesetzt werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Datenschutzgesetz, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, E-Government-Gesetz, Datenschutzgrundverordnung

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	5.000	122.000	5.127,60
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	7.000	16.000	7.400,28
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	7.000	16.000	7.400,28
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	7.000	16.000	7.400,28
<b>Sonstige Erträge</b>	16	57.000	192.000	-21.396.429,09
Geldstrafen	16	53.000	79.000	-21.428.415,80
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			414,52
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16		110.000	26.593,39
Übrige sonstige Erträge	16	4.000	3.000	4.978,80
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>69.000</b>	<b>330.000</b>	<b>-21.383.901,21</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>69.000</i>	<i>220.000</i>	<i>-21.410.494,60</i>
<b>Erträge</b>		<b>69.000</b>	<b>330.000</b>	<b>-21.383.901,21</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>69.000</i>	<i>220.000</i>	<i>-21.410.494,60</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	3.931.000	3.813.000	3.522.190,67
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	31.000	47.000	21.737,78
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	56.000	58.000	49.363,17
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	870.000	817.000	867.023,79
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	176.000	300.000	135.676,25
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	98.000	80.000	96.061,34
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	9.000	4.000	9.264,85
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>5.171.000</b>	<b>5.119.000</b>	<b>4.701.317,85</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.016.000</i>	<i>4.819.000</i>	<i>4.590.390,80</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	4.000	8.000	4.721,62
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	8.000	4.721,62
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>4.000</b>	<b>8.000</b>	<b>4.721,62</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>	<i>8.000</i>	<i>4.721,62</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16			470,92
<b>Mieten</b>	16	362.000	352.000	323.088,19
<b>Instandhaltung</b>	16	58.000	50.000	58.126,31
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	15.000	26.000	12.999,41
<b>Reisen</b>	16	19.000	19.000	18.371,11
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	321.000	300.000	249.018,20
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	368.000	149.000	607.755,98
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	56.000	56.000	28.460,01
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	30.000	100.000	13.658,29
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	9.000	30.000	8.719,24
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	16	10.000	10.000	2.660,00
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	189.000	148.000	70.507,48
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			287,86
Energie	16	50.000	61.000	19.996,11
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	139.000	87.000	50.223,51

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1.437.000</b>	<b>1.240.000</b>	<b>1.393.835,14</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.397.000</i>	<i>1.130.000</i>	<i>1.377.516,85</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>6.612.000</b>	<b>6.367.000</b>	<b>6.099.874,61</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.417.000</i>	<i>5.957.000</i>	<i>5.972.629,27</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-6.543.000</b>	<b>-6.037.000</b>	<b>-27.483.775,82</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-6.348.000</i>	<i>-5.737.000</i>	<i>-27.383.123,87</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget der Datenschutzbehörde wirken sich insbesondere die inflationsbedingten Kostensteigerungen im Personalbereich aufwandserhöhend aus.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	5.000	122.000	5.099,70
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	7.000	16.000	7.400,28
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	7.000	16.000	7.400,28
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	7.000	16.000	7.400,28
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	57.000	82.000	57.054,80
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	53.000	79.000	52.629,20
Übrige sonstige Einzahlungen	16	4.000	3.000	4.425,60
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>69.000</b>	<b>220.000</b>	<b>69.554,78</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>69.000</b>	<b>220.000</b>	<b>69.554,78</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	3.931.000	3.816.000	3.533.349,64
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	31.000	47.000	25.518,67
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	56.000	58.000	48.831,43
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	870.000	817.000	868.495,09
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	21.000	25.000	26.062,80
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	16	98.000	80.000	96.500,90
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	9.000	4.000	9.245,92
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>5.016.000</b>	<b>4.847.000</b>	<b>4.608.004,45</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16			470,92
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	16	362.000	352.000	323.099,08
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	16	58.000	50.000	58.126,31
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	15.000	26.000	13.202,80
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	19.000	19.000	18.371,11
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	321.000	300.000	256.762,24
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	16	368.000	149.000	608.314,08
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	16	56.000	56.000	34.251,89
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	16	9.000	30.000	8.424,34
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	189.000	148.000	75.948,72
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			290,69
Auszahlungen aus Energie	16	50.000	61.000	26.318,77
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	139.000	87.000	49.339,26
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>1.397.000</b>	<b>1.130.000</b>	<b>1.396.971,49</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	4.000	8.000	4.307,10
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	8.000	4.307,10
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>4.000</b>	<b>8.000</b>	<b>4.307,10</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	16	7.000	12.000	6.478,45
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000		1.941,49
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	5.000	12.000	4.536,96
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>7.000</b>	<b>12.000</b>	<b>6.478,45</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>6.424.000</b>	<b>5.997.000</b>	<b>6.015.761,49</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-6.355.000</b>	<b>-5.777.000</b>	<b>-5.946.206,71</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) zurückzuführen und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	48,000	20.197,000	48,000	20.197,000	49,000	20.084,000	49,000
<b>Summe</b>	<b>48,000</b>	<b>20.197,000</b>	<b>48,000</b>	<b>20.197,000</b>	<b>49,000</b>	<b>20.084,000</b>	<b>49,000</b>	<b>20.234,000</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Die Datenschutzbehörde verfügt im Jahr 2027 über 48 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

**I.C Detailbudgets**  
**13.02 Rechtsprechung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 13.02 Rechtsprechung</b>	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.462,800	0,184	645,130	277,346	236,135
<b>Erträge</b>	<b>1.462,800</b>	<b>0,184</b>	<b>645,130</b>	<b>277,346</b>	<b>236,135</b>
Personalaufwand	816,388	23,001	353,917	138,440	136,490
Transferaufwand	30,146	0,002			
Betrieblicher Sachaufwand	709,105	3,792	304,439	115,328	100,873
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.555,639</b>	<b>26,795</b>	<b>658,356</b>	<b>253,768</b>	<b>237,363</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-92,839</b>	<b>-26,611</b>	<b>-13,226</b>	<b>23,578</b>	<b>-1,228</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 13.02 Rechtsprechung</b>	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.462,800	0,184	645,130	277,346	236,135
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002			0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,005		0,002		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.462,807</b>	<b>0,184</b>	<b>645,132</b>	<b>277,347</b>	<b>236,135</b>
Auszahlungen für Personal	794,753	22,451	344,392	134,940	132,890
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	617,414	3,687	232,124	109,223	96,060
Auszahlungen aus Transfers	30,146	0,002			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,212	0,071	1,000	0,344	0,800
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,007				
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.447,532</b>	<b>26,211</b>	<b>577,516</b>	<b>244,507</b>	<b>229,750</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>15,275</b>	<b>-26,027</b>	<b>67,616</b>	<b>32,840</b>	<b>6,385</b>

## Bundesvoranschlag 2027

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen	DB 13.02.07 BVwG
214,413	88,082	1,510
<b>214,413</b>	<b>88,082</b>	<b>1,510</b>
88,617	7,807	68,116
57,432	30,144	
	90,634	36,607
<b>146,049</b>	<b>128,585</b>	<b>104,723</b>
<b>68,364</b>	<b>-40,503</b>	<b>-103,213</b>

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- ourcen	DB 13.02.07 BVwG
214,413 0,001	88,082	1,510
		0,003
<b>214,414</b>	<b>88,082</b>	<b>1,513</b>
85,997	7,807	66,276
53,677	86,129	36,514
0,150	30,144	
	2,772	0,075
		0,007
<b>139,824</b>	<b>126,852</b>	<b>102,872</b>
<b>74,590</b>	<b>-38,770</b>	<b>-101,359</b>

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des OGH**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)</b>
1	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung in Zivilverfahren	Anzahl der Erledigungen (ordentliche und außerordentliche Rechtsmittel, laut Tätigkeitsbericht) Zielwert 2027: > 3.300	Istzustand: 2024: 2.563

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokuratur sind hier veranschlagt.

Der Oberste Gerichtshof ist oberste Instanz in Zivil- und Strafsachen (Art 92 Abs. 1 B-VG). Ihm obliegt die Wahrnehmung einer umfassenden Leitfunktion für die gesamte ordentliche Gerichtsbarkeit.

Die Generalprokuratur wirkt an allen Strafverfahren des Obersten Gerichtshofs mit. Sie tritt nicht als Ermittlerin oder Anklägerin, sondern vielmehr als Rechtswahrerin auf und dient dem – über die bloße Durchsetzung eines Strafanspruchs weit hinausgehenden – staatlichen Anliegen einer gesetzeskonformen Strafrechtspflege.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze).

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, OGH-Gesetz, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	7.000	7.000	6.787,56
Erträge aus Mieten	16	7.000	7.000	6.787,56
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	166.000	43.000	166.853,39
<b>Sonstige Erträge</b>	33	11.000	117.000	288.632,60
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		110.000	277.932,60
Übrige sonstige Erträge	33	11.000	7.000	10.700,00
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>184.000</b>	<b>167.000</b>	<b>462.273,55</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>184.000</i>	<i>57.000</i>	<i>184.340,95</i>
<b>Erträge</b>		<b>184.000</b>	<b>167.000</b>	<b>462.273,55</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>184.000</i>	<i>57.000</i>	<i>184.340,95</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	18.677.000	19.406.000	17.426.580,78
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	154.000	124.000	153.510,25
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	105.000	95.000	103.913,13
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	3.187.000	3.188.000	3.146.015,00
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	33	795.000	800.000	563.276,28
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	23.000	18.000	24.763,00
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	60.000	59.000	60.144,28
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>23.001.000</b>	<b>23.690.000</b>	<b>21.478.202,72</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>22.451.000</i>	<i>22.890.000</i>	<i>21.047.486,05</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	2.000	2.000	2.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000,00</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000,00</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	5.000	5.000	4.546,67
<b>Mieten</b>	33	1.662.000	1.701.000	1.516.025,42
<b>Instandhaltung</b>	33	64.000	44.000	59.246,00
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	33.000	35.000	34.224,74
<b>Reisen</b>	33	56.000	36.000	56.016,31
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	952.000	997.000	859.065,36
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	33	147.000	29.000	149.917,35
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	12.000	5.000	11.519,66
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	100.000	100.000	60.387,64
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	92.000	87.000	88.858,95
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	669.000	710.000	673.761,47
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	1.029,00
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	5.000		604,84
Energie	33	72.000	97.000	72.412,33
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	591.000	612.000	599.715,30
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3.792.000</b>	<b>3.749.000</b>	<b>3.513.569,57</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.687.000</i>	<i>3.649.000</i>	<i>3.452.577,09</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>26.795.000</b>	<b>27.441.000</b>	<b>24.993.772,29</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>26.140.000</i>	<i>26.541.000</i>	<i>24.502.063,14</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-26.611.000</b>	<b>-27.274.000</b>	<b>-24.531.498,74</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<b>-25.956.000</b>	<b>-26.484.000</b>	<b>-24.317.722,19</b>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Obersten Gerichtshofes sind inflationsbedingte Kostensteigerungen gegenüber dem Erfolg 2025 im Personal- und Sachaufwand abgebildet

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	7.000	7.000	6.790,08
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	7.000	7.000	6.790,08
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	166.000	43.000	166.256,39
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	11.000	7.000	10.700,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	11.000	7.000	10.700,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>184.000</b>	<b>57.000</b>	<b>183.746,47</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>184.000</b>	<b>57.000</b>	<b>183.746,47</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	18.677.000	19.419.000	17.436.890,07
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	154.000	124.000	154.250,14
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	105.000	95.000	104.878,75
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	3.187.000	3.188.000	3.154.781,69
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	33	245.000	95.000	455.606,00
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	23.000	18.000	23.066,60
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	60.000	59.000	60.150,19
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>22.451.000</b>	<b>22.998.000</b>	<b>21.389.623,44</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	5.000	5.000	4.204,40
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	1.662.000	1.701.000	1.518.812,18
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	64.000	44.000	64.880,70
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	33.000	35.000	33.270,62
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	56.000	36.000	56.016,31
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	952.000	997.000	949.942,49
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	33	147.000	29.000	149.917,35
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	12.000	5.000	11.519,66
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	92.000	87.000	92.497,75
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	664.000	710.000	663.848,59
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	1.012,31
Auszahlungen aus Energie	33	72.000	97.000	72.412,33
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	591.000	612.000	590.423,95
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>3.687.000</b>	<b>3.649.000</b>	<b>3.544.910,05</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	2.000	2.000	2.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	71.000	58.000	70.820,10

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	8.000	36.000	8.110,18
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	63.000	22.000	62.709,92
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>71.000</b>	<b>58.000</b>	<b>70.820,10</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>26.211.000</b>	<b>26.707.000</b>	<b>25.007.353,59</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-26.027.000</b>	<b>-26.650.000</b>	<b>-24.823.607,12</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	40,000	10.076,000	40,000	9.744,000	41,075	10.072,575	39,075
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	60,000	60.516,000	60,000	60.516,000	70,750	66.809,250	70,500	66.560,500
StaatsanwältInnen	18,000	18.166,000	18,000	18.166,000	19,750	19.527,250	19,750	19.527,250
<b>Summe</b>	<b>118,000</b>	<b>88.758,000</b>	<b>118,000</b>	<b>88.426,000</b>	<b>131,575</b>	<b>96.409,075</b>	<b>129,325</b>	<b>95.344,325</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Der Oberste Gerichtshof und die Generalprokuratur verfügt im Jahr 2027 über 118 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.02 Oberlandesgericht Wien**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2027: 1,21%	Istzustand: 2025: 0,60 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen, Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 8.000 Tage	Istzustand: 2025: 7.794 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 9.800 Tage	Istzustand: 2025: 9.488 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 90 %	Istzustand: 2025: 84 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 70 %	Istzustand: 2025: 62 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien und der Oberstaatsanwaltschaft Wien sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie

## Bundesvoranschlag 2027

Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		1.706.000	1.480.000	1.706.615,64
16		302.000	276.000	301.870,73
33		1.404.000	1.204.000	1.404.744,91
Erträge aus Mieten		619.000	601.000	619.744,81
16		302.000	276.000	301.870,73
33		317.000	325.000	317.874,08
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	13.000	14.000	13.454,17
Erträge aus Leistungen	33	776.000	632.000	775.480,17
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	298.000	233.000	297.936,49
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	620.131.000	587.041.000	502.072.393,93
<b>Erträge aus Transfers</b>	33	19.000	20.000	18.785,27
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	2.000	660,27
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	2.000	660,27
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
<b>Sonstige Erträge</b>	33	23.274.000	29.544.000	195.467.808,06
Geldstrafen	33	15.550.000	15.827.000	118.421.137,59
Einziehungen zum Bundesschatz	33	6.325.000	8.301.000	68.419.156,48
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			21,30
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		2.900.000	5.050.268,59
Übrige sonstige Erträge	33	1.399.000	2.516.000	3.577.224,10
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>645.130.000</b>	<b>618.085.000</b>	<b>699.265.602,90</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>645.130.000</i>	<i>613.185.000</i>	<i>692.122.477,40</i>
<b>Erträge</b>		<b>645.130.000</b>	<b>618.085.000</b>	<b>699.265.602,90</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>645.130.000</i>	<i>613.185.000</i>	<i>692.122.477,40</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	264.692.000	260.497.000	254.128.013,02
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	9.664.000	7.755.000	10.259.519,84
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	4.231.000	4.085.000	4.245.907,44
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	58.225.000	56.238.000	57.592.875,92
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		14.463.000	14.000.000	10.025.758,06
16		835.000		287.093,15
33		13.628.000	14.000.000	9.738.664,91
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	144.000	152.000	223.803,45
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	2.498.000	2.492.000	2.505.919,61
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>353.917.000</b>	<b>345.219.000</b>	<b>338.981.797,34</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>344.392.000</i>	<i>331.219.000</i>	<i>330.967.602,44</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	421.000	422.000	362.943,04
<b>Materialaufwand</b>	33		1.000	98,25
<b>Mieten</b>	33	56.737.000	59.522.000	52.769.329,48
<b>Instandhaltung</b>	33	1.836.000	4.340.000	2.269.569,19
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	7.767.000	8.280.000	7.234.398,55
<b>Reisen</b>	33	1.267.000	1.215.000	1.048.644,41
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	132.370.000	135.946.000	123.094.000,78
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	33	4.940.000	1.655.000	5.127.317,49
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	907.000	1.239.000	915.725,40

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	2.800.000	3.000.000	2.477.479,59
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	1.416.000	2.016.000	784.058,44
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33	68.010.000	42.100.000	65.109.507,77
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	25.968.000	29.585.000	24.178.797,74
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	392.000	372.000	392.684,96
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			6.277,26
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	1.500.000	4.000.000	985.938,29
Energie	33	4.471.000	6.616.000	4.453.680,94
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	19.605.000	18.597.000	18.340.216,29
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>304.439.000</b>	<b>289.321.000</b>	<b>285.371.870,13</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>232.124.000</i>	<i>240.211.000</i>	<i>216.791.388,66</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>658.356.000</b>	<b>634.540.000</b>	<b>624.353.667,47</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>576.516.000</i>	<i>571.430.000</i>	<i>547.758.991,10</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-13.226.000</b>	<b>-16.455.000</b>	<b>74.911.935,43</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>68.614.000</i>	<i>41.755.000</i>	<i>144.363.486,30</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Oberlandesgerichts Wien sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen, insbesondere im Sinne einer Priorisierung von Bauvorhaben, abgebildet.

Ein wesentlicher Teil der Sachaufwendungen ist dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und somit einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z. B. die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Der Bundesvoranschlag spiegelt im Bereich der Sachaufwendungen insbesondere die erwarteten Kostensteigerungen gegenüber dem Erfolg 2025 im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen wider. Bei den Kosten für gesundheitsbezogene Maßnahmen (insbesondere Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltend steigenden Kostendynamik zu rechnen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02 Oberlandesgericht Wien**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		1.706.000	1.480.000	1.705.762,68
16		302.000	276.000	301.965,04
33		1.404.000	1.204.000	1.403.797,64
Einzahlungen aus Mieterträgen		619.000	601.000	618.668,41
16		302.000	276.000	301.965,04
33		317.000	325.000	316.703,37
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	13.000	14.000	13.443,61
Einzahlungen aus Leistungen	33	776.000	632.000	775.714,17
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	298.000	233.000	297.936,49
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	620.131.000	587.041.000	483.652.416,30
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	33	19.000	20.000	18.785,27
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	2.000	660,27
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	2.000	660,27
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	23.274.000	24.644.000	104.680.392,15
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	15.550.000	15.827.000	96.956.966,05
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	6.325.000	8.301.000	6.324.584,12
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			4,70
Übrige sonstige Einzahlungen	33	1.399.000	516.000	1.398.837,28
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>645.130.000</b>	<b>613.185.000</b>	<b>590.057.356,40</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	33	2.000	7.000	2.274,12
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	33	2.000	7.000	2.274,12
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>2.000</b>	<b>7.000</b>	<b>2.274,12</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>645.132.000</b>	<b>613.192.000</b>	<b>590.059.630,52</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	264.692.000	260.720.000	254.430.992,82
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	9.664.000	7.755.000	10.296.245,90
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	4.231.000	4.085.000	4.261.937,87
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	58.225.000	56.238.000	57.632.899,72
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		4.938.000	4.498.000	3.315.350,30
16		835.000	1.374.000	835.328,70
33		4.103.000	3.124.000	2.480.021,60
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	144.000	152.000	223.911,83
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	2.498.000	2.492.000	2.498.423,45
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>344.392.000</b>	<b>335.940.000</b>	<b>332.659.761,89</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	421.000	422.000	355.474,18
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	33		1.000	98,25

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	56.737.000	59.522.000	57.463.575,23
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	1.836.000	4.340.000	2.969.100,10
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	7.767.000	8.280.000	7.340.097,31
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	1.267.000	1.215.000	1.049.634,96
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	132.370.000	135.946.000	127.970.128,44
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	33	4.940.000	1.655.000	5.148.895,36
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	907.000	1.239.000	906.000,68
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)</b>	33	1.416.000	2.016.000	799.015,29
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	24.463.000	25.575.000	23.431.900,01
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	392.000	372.000	391.649,58
Auszahlungen aus Energie	33	4.471.000	6.616.000	4.284.045,90
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	19.600.000	18.587.000	18.756.204,53
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand</b>		<b>232.124.000</b>	<b>240.211.000</b>	<b>227.433.919,81</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen</b>	33	1.000.000	807.000	2.932.796,98
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	750.000	807.000	2.600.964,48
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	33	250.000		331.832,50
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit</b>		<b>1.000.000</b>	<b>807.000</b>	<b>2.932.796,98</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen</b>	33		147.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33		147.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>147.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>577.516.000</b>	<b>577.105.000</b>	<b>563.026.478,68</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>67.616.000</b>	<b>36.087.000</b>	<b>27.033.151,84</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.278,725	584.573,400	2.288,525	587.358,550
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	992,750	563.358,250	984,250	558.551,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	254,900	166.867,500	254,700	166.424,500
<b>Summe</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>3.526,375</b>	<b>1.314.799,150</b>	<b>3.527,475</b>	<b>1.312.334,050</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Wien. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2027: 0,06 %	Istzustand: 2025: 0,06 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 3.000 Tage	Istzustand: 2025: 2.848 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 3.500 Tage	Istzustand: 2025: 3.116 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 90 %	Istzustand: 2025: 85 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 75 %	Istzustand: 2025: 69 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Linz und der Oberstaatsanwaltschaft Linz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie

Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		379.000	320.000	377.988,72
16		187.000	184.000	186.553,27
33		192.000	136.000	191.435,45
Erträge aus Mieten		257.000	253.000	255.831,25
16		187.000	184.000	186.553,27
33		70.000	69.000	69.277,98
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	2.000		1.831,30
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	120.000	67.000	120.326,17
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	268.389.000	259.899.000	210.852.997,74
<b>Sonstige Erträge</b>	33	8.578.000	8.964.000	4.040.107,21
Geldstrafen	33	6.032.000	6.994.000	5.977.731,63
Einziehungen zum Bundesschatz	33	2.533.000	1.154.000	-3.035.803,12
Wertaufholungen von Anlagen	33			650,00
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			5,11
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			618,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		800.000	933.654,99
Übrige sonstige Erträge	33	13.000	16.000	163.250,60
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>277.346.000</b>	<b>269.183.000</b>	<b>215.271.093,67</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>277.346.000</i>	<i>268.383.000</i>	<i>214.336.170,68</i>
<b>Erträge</b>		<b>277.346.000</b>	<b>269.183.000</b>	<b>215.271.093,67</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>277.346.000</i>	<i>268.383.000</i>	<i>214.336.170,68</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>		103.057.000	100.344.000	100.410.166,14
16		64.000		22.316,32
33		102.993.000	100.344.000	100.387.849,82
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	3.907.000	4.123.000	4.227.568,78
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	1.416.000	1.373.000	1.415.126,50
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	23.348.000	22.173.000	23.239.533,20
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		5.495.000	5.900.000	3.934.811,10
16		695.000		280.505,69
33		4.800.000	5.900.000	3.654.305,41
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	79.000	77.000	79.122,15
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	1.138.000	1.086.000	1.136.743,75
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>138.440.000</b>	<b>135.076.000</b>	<b>134.443.071,62</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>134.940.000</i>	<i>129.176.000</i>	<i>131.369.048,40</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	70.000	70.000	38.080,47
<b>Mieten</b>	33	18.794.000	19.084.000	18.520.124,08
<b>Instandhaltung</b>	33	1.868.000	2.763.000	1.708.235,58
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	2.082.000	2.278.000	2.036.813,38
<b>Reisen</b>	33	1.103.000	888.000	829.724,10
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	76.054.000	79.318.000	70.390.587,61
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	33	2.015.000	684.000	2.202.454,63
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	395.000	514.000	414.704,40
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	1.300.000	1.000.000	987.159,11
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	420.000	499.000	260.706,06

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33	4.200.000	1.100.000	3.637.182,95
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	7.027.000	9.797.000	6.635.530,73
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	139.000	133.000	139.824,09
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	5.000	100.000	2.470,78
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	600.000	3.000.000	436.080,00
Energie	33	930.000	1.384.000	857.239,20
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	5.353.000	5.180.000	5.199.916,66
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>115.328.000</b>	<b>117.995.000</b>	<b>107.661.303,10</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>109.223.000</i>	<i>112.785.000</i>	<i>102.598.084,85</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>253.768.000</b>	<b>253.071.000</b>	<b>242.104.374,72</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>244.163.000</i>	<i>241.961.000</i>	<i>233.967.133,25</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>23.578.000</b>	<b>16.112.000</b>	<b>-26.833.281,05</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>33.183.000</i>	<i>26.422.000</i>	<i>-19.630.962,57</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Oberlandesgerichts Linz sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen, insbesondere im Sinne einer Priorisierung von Bauvorhaben, abgebildet. Ein wesentlicher Teil der Sachaufwendungen ist dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und somit einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z. B. die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Der Bundesvoranschlag spiegelt im Bereich der Sachaufwendungen insbesondere die erwarteten Kostensteigerungen gegenüber dem Erfolg 2025 im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen wider. Bei den Kosten für gesundheitsbezogene Maßnahmen (insbesondere Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltend steigenden Kostendynamik zu rechnen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		379.000	320.000	378.941,51
16		187.000	184.000	187.228,70
33		192.000	136.000	191.712,81
Einzahlungen aus Mieterträgen		257.000	253.000	256.793,36
16		187.000	184.000	187.228,70
33		70.000	69.000	69.564,66
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	2.000		1.821,98
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	120.000	67.000	120.326,17
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	268.389.000	259.899.000	209.714.878,03
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	8.578.000	8.164.000	8.578.010,84
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.032.000	6.994.000	6.032.229,82
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	2.533.000	1.154.000	2.533.024,62
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			4,97
Übrige sonstige Einzahlungen	33	13.000	16.000	12.751,43
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>277.346.000</b>	<b>268.383.000</b>	<b>218.671.830,38</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	33	1.000		803,56
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000		803,56
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>1.000</b>		<b>803,56</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>277.347.000</b>	<b>268.383.000</b>	<b>218.672.633,94</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		103.057.000	100.463.000	100.813.941,70
16		64.000	37.000	64.373,33
33		102.993.000	100.426.000	100.749.568,37
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	3.907.000	4.123.000	4.235.502,94
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	1.416.000	1.373.000	1.415.477,16
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	23.348.000	22.173.000	23.110.915,48
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		1.995.000	1.680.000	1.749.752,84
16		695.000	279.000	694.557,81
33		1.300.000	1.401.000	1.055.195,03
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	79.000	77.000	78.005,57
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	1.138.000	1.086.000	1.137.983,30
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>134.940.000</b>	<b>130.975.000</b>	<b>132.541.578,99</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	70.000	70.000	38.448,61
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	18.794.000	19.084.000	18.524.830,26
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	1.868.000	2.763.000	1.876.884,81
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	2.082.000	2.278.000	1.991.653,24
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	1.103.000	888.000	829.724,10
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	76.054.000	79.318.000	70.637.254,46
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	33	2.015.000	684.000	2.209.157,35
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	395.000	514.000	395.153,18

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	420.000	499.000	261.126,57
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	6.422.000	6.687.000	6.217.455,60
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	139.000	133.000	138.581,67
Auszahlungen aus Energie	33	930.000	1.384.000	877.450,57
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	5.353.000	5.170.000	5.201.423,36
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>109.223.000</b>	<b>112.785.000</b>	<b>102.981.688,18</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	344.000	2.000	287.098,47
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	240.000	2.000	159.522,07
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	104.000		127.576,40
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>344.000</b>	<b>2.000</b>	<b>287.098,47</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>244.507.000</b>	<b>243.762.000</b>	<b>235.810.365,64</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>32.840.000</b>	<b>24.621.000</b>	<b>-17.137.731,70</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	921,925	238.919,550	927,300
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	383,480	219.592,390	376,730	216.210,590
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	80,500	50.147,500	80,450	50.116,750
<b>Summe</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>1.385,905</b>	<b>508.659,440</b>	<b>1.384,480</b>	<b>506.052,015</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Linz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2027: 2,00 %	Istzustand: 2025: 2,12 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 2.500 Tage	Istzustand: 2025: 2.140 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 2.200 Tage	Istzustand: 2025: 2.037 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 85 %	Istzustand: 2025: 82 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben 2027: > 70 %	Istzustand: 2025: 59 %
1	Einsatz von Teamassistenzen	Anzahl der bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorhandenen Teamassistenzen 2027: 52	Istzustand: 2025: 47

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

## Bundesvoranschlag 2027

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Graz und der Oberstaatsanwaltschaft Graz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		428.000	425.000	439.334,87
16		166.000	167.000	166.273,36
33		262.000	258.000	273.061,51
Erträge aus Mieten		307.000	313.000	306.105,79
16		166.000	167.000	166.273,36
33		141.000	146.000	139.832,43
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	15.000	5.000	15.738,80
Erträge aus Leistungen	33	3.000	3.000	3.230,38
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	103.000	104.000	114.259,90
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	226.821.000	211.870.000	179.494.540,25
<b>Sonstige Erträge</b>	33	8.886.000	8.985.000	1.024.571,74
Geldstrafen	33	7.268.000	6.693.000	-285.650,86
Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.599.000	962.000	-74.185,31
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33		20.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		1.300.000	1.365.328,14
Übrige sonstige Erträge	33	19.000	10.000	19.079,77
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>236.135.000</b>	<b>221.280.000</b>	<b>180.958.446,86</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>236.135.000</i>	<i>219.960.000</i>	<i>179.593.118,72</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	33		3.000	67,88
<b>Summe Finanzerträge</b>			<b>3.000</b>	<b>67,88</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>			<i>3.000</i>	<i>67,88</i>
<b>Erträge</b>		<b>236.135.000</b>	<b>221.283.000</b>	<b>180.958.514,74</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>236.135.000</i>	<i>219.963.000</i>	<i>179.593.186,60</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	101.296.000	99.444.000	97.299.842,93
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	4.104.000	4.811.000	4.007.819,16
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	1.307.000	1.205.000	1.319.976,44
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	23.075.000	21.447.000	22.855.193,32
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	33	5.364.000	6.000.000	3.394.139,06
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	179.000	146.000	152.294,52
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	1.165.000	1.131.000	1.165.448,83
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>136.490.000</b>	<b>134.184.000</b>	<b>130.194.714,26</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>132.890.000</i>	<i>128.184.000</i>	<i>127.394.162,25</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	130.000	130.000	105.738,51
<b>Mieten</b>	33	14.790.000	17.066.000	14.392.497,15
<b>Instandhaltung</b>	33	1.530.000	2.709.000	1.523.353,51
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	2.656.000	3.484.000	2.502.695,03
<b>Reisen</b>	33	822.000	796.000	727.362,22
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	64.235.000	70.766.000	58.541.698,15
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	33	2.524.000	1.063.000	3.082.762,07
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	167.000	294.000	171.918,02
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	1.000.000	1.000.000	742.697,09
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	695.000	594.000	551.972,90

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33	3.000.000	16.300.000	-12.598.949,04
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	9.324.000	8.420.000	7.774.685,04
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	131.000	127.000	131.645,73
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	8.000		3.598,61
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	800.000		596.617,30
Energie	33	1.950.000	2.103.000	1.659.948,61
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6.435.000	6.190.000	5.382.874,79
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>100.873.000</b>	<b>122.622.000</b>	<b>77.518.430,65</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>96.060.000</i>	<i>105.312.000</i>	<i>88.773.339,19</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>237.363.000</b>	<b>256.806.000</b>	<b>207.713.144,91</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>228.950.000</i>	<i>233.496.000</i>	<i>216.167.501,44</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-1.228.000</b>	<b>-35.523.000</b>	<b>-26.754.630,17</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>7.185.000</i>	<i>-13.533.000</i>	<i>-36.574.314,84</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Oberlandesgerichts Graz sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen, insbesondere im Sinne einer Priorisierung von Bauvorhaben, abgebildet. Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Erhöhungen von Sachaufwendungen ergeben sich aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen. Bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltenden Kostendynamik zu rechnen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		428.000	425.000	428.203,49
16		166.000	167.000	165.831,45
33		262.000	258.000	262.372,04
Einzahlungen aus Mieterträgen		307.000	313.000	306.643,79
16		166.000	167.000	165.831,45
33		141.000	146.000	140.812,34
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	15.000	5.000	15.726,46
Einzahlungen aus Leistungen	33	3.000	3.000	2.875,29
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	103.000	104.000	102.957,95
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	226.821.000	211.870.000	176.865.141,74
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	8.886.000	7.665.000	8.885.830,60
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	7.268.000	6.693.000	7.267.511,47
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.599.000	962.000	1.598.902,94
Übrige sonstige Einzahlungen	33	19.000	10.000	19.416,19
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>236.135.000</b>	<b>219.960.000</b>	<b>186.179.175,83</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	33		3.000	
<b>Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>			<b>3.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>236.135.000</b>	<b>219.963.000</b>	<b>186.179.175,83</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	101.296.000	99.566.000	97.249.886,07
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	4.104.000	4.811.000	3.956.673,18
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	1.307.000	1.205.000	1.304.242,26
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	23.075.000	21.447.000	22.843.623,81
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	33	1.764.000	1.713.000	1.421.576,38
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	179.000	146.000	151.933,05
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	1.165.000	1.131.000	1.165.021,82
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>132.890.000</b>	<b>130.019.000</b>	<b>128.092.956,57</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	130.000	130.000	107.265,33
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	14.790.000	17.066.000	18.745.511,24
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	1.530.000	2.709.000	2.593.917,38
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	2.656.000	3.484.000	2.551.712,34
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	822.000	796.000	727.362,22
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	64.235.000	70.766.000	60.067.207,25
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	33	2.524.000	1.063.000	3.080.800,06
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	167.000	294.000	166.802,59
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	695.000	594.000	540.688,08
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	8.511.000	8.410.000	7.197.556,63
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	131.000	127.000	130.511,13
Auszahlungen aus Energie	33	1.950.000	2.103.000	1.655.905,19

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	6.430.000	6.180.000	5.411.140,31
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>96.060.000</b>	<b>105.312.000</b>	<b>95.778.823,12</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	800.000		2.863.452,51
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33			2.618.949,32
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	800.000		244.503,19
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>800.000</b>		<b>2.863.452,51</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>229.750.000</b>	<b>235.331.000</b>	<b>226.735.232,20</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>6.385.000</b>	<b>-15.368.000</b>	<b>-40.556.056,37</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	944,925	243.902,825	940,750	242.836,150
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	373,500	208.892,750	376,200	210.141,550
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	75,075	46.971,125	76,525	47.862,875
<b>Summe</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>1.393,500</b>	<b>499.766,700</b>	<b>1.393,475</b>	<b>500.840,575</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Graz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2027: < 0,10 %	Istzustand: 2025: 0,03 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 1.500 Tage	Istzustand: 2025: 1.283 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2027: > 1.100 Tage	Istzustand: 2025: 936 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 90 %	Istzustand: 2025: 84 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamtinnen sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2027: > 60 %	Istzustand: 2025: 40 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Innsbruck und der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie

Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		224.000	258.000	230.350,42
16	16	65.000	65.000	66.892,12
33	33	159.000	193.000	163.458,30
Erträge aus Mieten		169.000	172.000	171.500,21
16	16	65.000	65.000	66.892,12
33	33	104.000	107.000	104.608,09
Erträge aus Leistungen	33	6.000	15.000	6.114,89
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	49.000	71.000	52.735,32
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	207.273.000	198.710.000	161.252.326,30
<b>Sonstige Erträge</b>	33	6.916.000	7.197.000	10.801.726,21
Geldstrafen	33	6.229.000	5.855.000	7.516.672,88
Einziehungen zum Bundesschatz	33	677.000	743.000	2.060.185,69
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	1.000		1.300,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		600.000	1.214.709,88
Übrige sonstige Erträge	33	9.000	-1.000	8.857,76
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>214.413.000</b>	<b>206.165.000</b>	<b>172.284.402,93</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>214.413.000</i>	<i>205.565.000</i>	<i>171.068.913,05</i>
<b>Erträge</b>		<b>214.413.000</b>	<b>206.165.000</b>	<b>172.284.402,93</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>214.413.000</i>	<i>205.565.000</i>	<i>171.068.913,05</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>		65.665.000	66.484.000	64.417.318,12
16	16	13.000		3.482,42
33	33	65.652.000	66.484.000	64.413.835,70
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	2.699.000	2.070.000	2.639.720,09
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	888.000	881.000	854.223,48
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	14.918.000	14.692.000	14.690.545,83
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		3.755.000	4.000.000	2.375.983,89
16	16	135.000		30.244,23
33	33	3.620.000	4.000.000	2.345.739,66
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	102.000	80.000	109.857,20
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	590.000	580.000	600.043,99
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>88.617.000</b>	<b>88.787.000</b>	<b>85.687.692,60</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>85.997.000</i>	<i>84.787.000</i>	<i>83.709.988,59</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	44.000	44.000	18.804,36
<b>Materialaufwand</b>	33			205,87
<b>Mieten</b>	33	9.791.000	10.558.000	9.519.049,90
<b>Instandhaltung</b>	33	845.000	845.000	1.086.001,37
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	1.802.000	1.286.000	1.731.129,58
<b>Reisen</b>	33	654.000	648.000	609.013,40
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	33.566.000	36.253.000	31.390.603,82
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	33	1.275.000	343.000	1.147.870,48
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	518.000	641.000	536.092,88
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	600.000	1.000.000	479.751,70
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	438.000	435.000	248.650,64

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33	1.655.000	1.120.000	1.442.716,12
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	33	6.244.000	5.490.000	5.501.503,27
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	90.000	85.000	89.801,47
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			697,21
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	1.500.000		1.329.277,54
Energie	33	850.000	1.172.000	722.291,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3.804.000	4.233.000	3.359.436,05
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>57.432.000</b>	<b>58.663.000</b>	<b>53.711.393,39</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>53.677.000</i>	<i>56.533.000</i>	<i>50.458.462,76</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>146.049.000</b>	<b>147.450.000</b>	<b>139.399.085,99</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>139.674.000</i>	<i>141.320.000</i>	<i>134.168.451,35</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>68.364.000</b>	<b>58.715.000</b>	<b>32.885.316,94</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>74.739.000</i>	<i>64.245.000</i>	<i>36.900.461,70</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Oberlandesgerichts Innsbruck sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen, insbesondere im Sinne einer Priorisierung von Bauvorhaben, abgebildet. Ein wesentlicher Teil der Sachaufwendungen ist dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und somit einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z. B. die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Der Bundesvoranschlag spiegelt im Bereich der Sachaufwendungen insbesondere die erwarteten Kostensteigerungen gegenüber dem Erfolg 2025 im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen wider. Bei den Kosten für gesundheitsbezogene Maßnahmen (insbesondere Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltend steigenden Kostendynamik zu rechnen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		224.000	258.000	223.415,29
16	16	65.000	65.000	64.324,73
33	33	159.000	193.000	159.090,56
Einzahlungen aus Mieterträgen		169.000	172.000	168.689,48
16	16	65.000	65.000	64.324,73
33	33	104.000	107.000	104.364,75
Einzahlungen aus Leistungen	33	6.000	15.000	5.540,73
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	49.000	71.000	49.185,08
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	207.273.000	198.710.000	175.353.570,15
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	6.916.000	6.597.000	6.914.277,48
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.229.000	5.855.000	6.228.556,01
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	677.000	743.000	676.593,71
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	1.000		520,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	9.000	-1.000	8.607,76
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>214.413.000</b>	<b>205.565.000</b>	<b>182.491.262,92</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	33	1.000		832,80
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000		832,80
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>1.000</b>		<b>832,80</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>214.414.000</b>	<b>205.565.000</b>	<b>182.492.095,72</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		65.665.000	66.523.000	64.869.081,90
16	16	13.000	37.000	13.242,62
33	33	65.652.000	66.486.000	64.855.839,28
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	2.699.000	2.070.000	2.651.227,05
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	888.000	881.000	856.729,21
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	14.918.000	14.692.000	14.762.930,47
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		1.135.000	1.004.000	1.063.055,23
16	16	135.000	262.000	135.139,26
33	33	1.000.000	742.000	927.915,97
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	102.000	80.000	102.167,20
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	590.000	580.000	590.310,91
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>85.997.000</b>	<b>85.830.000</b>	<b>84.895.501,97</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	44.000	44.000	19.378,74
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	33			205,87
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	9.791.000	10.558.000	9.533.310,91
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	845.000	845.000	1.053.698,75
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	1.802.000	1.286.000	1.718.556,99
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	654.000	648.000	609.013,40
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	33.566.000	36.253.000	32.685.835,55

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	33	1.275.000	343.000	1.147.265,24
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	518.000	641.000	518.505,76
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	438.000	435.000	257.956,73
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	4.744.000	5.480.000	4.222.956,50
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	90.000	85.000	90.266,28
Auszahlungen aus Energie	33	850.000	1.172.000	778.827,68
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3.804.000	4.223.000	3.353.862,54
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>53.677.000</b>	<b>56.533.000</b>	<b>51.766.684,44</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	150.000	704.000	264.483,56
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	100.000	304.000	116.965,85
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	50.000	400.000	147.517,71
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	33		2.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>150.000</b>	<b>706.000</b>	<b>264.483,56</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>139.824.000</b>	<b>143.069.000</b>	<b>136.926.669,97</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>74.590.000</b>	<b>62.496.000</b>	<b>45.565.425,75</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	581,800	150.152,650	583,200	150.407,150
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	246,700	142.658,600	246,600	141.892,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	50,650	31.789,750	48,650	30.559,750
<b>Summe</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>879,150</b>	<b>324.601,000</b>	<b>878,450</b>	<b>322.858,900</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Innsbruck. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**

**Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2027: > 15.000 Tage	Istzustand: 2025: 14.065 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2027: > 16.600 Tage	Istzustand: 2025: 15.577 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2027 > 89 %	Istzustand: 2025: 84 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2027: > 65 %	Istzustand: 2025: 58 %

## Bundesvoranschlag 2027

	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls bei BVwG, RSB, FJGH und EbSt im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2027: 25 %	Istzustand: 2025: 0 %
--	---	---	--------------------------

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Hier sind jene Ein- und Auszahlungen veranschlagt, die einer zentralen Steuerung bedürfen. Wesentliche Posten bei den Sachauszahlungen sind daher insbesondere die IT/IKT und die Zahlungen an das Bundesrechenzentrum. Darüber hinaus werden aus diesem Detailbudgets insbesondere auch die Zahlungen an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag im Zusammenhang mit der Verfahrenshilfe und dem rechtsanwaltlichen Bereitschaftsdienst geleistet.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag), Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	28.444.000	24.373.000	28.958.273,83
<b>Erträge aus Transfers</b>	33	58.259.000	44.216.000	58.246.798,21
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	57.936.000	43.833.000	57.936.189,92
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	57.936.000	43.833.000	57.936.189,92
Erträge aus Transfers von Unternehmen	33	323.000	383.000	310.608,29
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
<b>Sonstige Erträge</b>		79.000	305.000	231.945,37
	33	79.000	105.000	81.945,84
	34		200.000	149.999,53
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			3.389,84
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34		200.000	149.999,53
Übrige sonstige Erträge	33	79.000	105.000	78.556,00
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>88.082.000</b>	<b>70.194.000</b>	<b>88.737.017,41</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>88.082.000</i>	<i>69.994.000</i>	<i>88.587.017,88</i>
<b>Erträge</b>		<b>88.082.000</b>	<b>70.194.000</b>	<b>88.737.017,41</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>88.082.000</i>	<i>69.994.000</i>	<i>88.587.017,88</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	33	4.978.000	2.080.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	26.000	25.000	26.109,63
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	3.000	3.000	720,51
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	2.800.000	2.800.000	2.224.071,00
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>7.807.000</b>	<b>4.908.000</b>	<b>2.250.901,14</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>7.807.000</i>	<i>4.908.000</i>	<i>2.250.901,14</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	28.163.000	29.867.000	27.783.124,86
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	34.000	29.000	31.537,15
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	28.129.000	29.838.000	27.751.587,71
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	21.000	19.000	20.650,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	21.000	19.000	20.650,00
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	33	1.960.000	1.960.000	1.960.233,05
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	1.960.000	1.960.000	1.960.233,05
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>30.144.000</b>	<b>31.846.000</b>	<b>29.764.007,91</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.144.000</i>	<i>31.846.000</i>	<i>29.764.007,91</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	17.000	18.000	16.350,00
<b>Mieten</b>	33	300.000		
<b>Instandhaltung</b>	33	1.375.000	1.105.000	597.417,71
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	21.906.000	21.200.000	19.697.584,16
<b>Reisen</b>	33	1.000		157,08
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		56.487.000	49.826.000	49.517.601,19
	16	475.000	465.000	390.743,10
	33	56.012.000	49.361.000	49.126.858,09
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	4.500.000	5.000.000	4.210.081,33
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	333.000	335.000	1.748.267,31
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		5.715.000	16.687.000	3.210.897,64
	16	5.000	10.000	3.186,15

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
	33	5.710.000	16.677.000	3.207.711,49
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	466.000	267.000	320.555,62
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	10.000	3.186,15
Energie	33	2.182.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3.062.000	16.410.000	2.887.155,87
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>90.634.000</b>	<b>94.171.000</b>	<b>78.998.356,42</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>86.129.000</i>	<i>89.161.000</i>	<i>74.785.088,94</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>128.585.000</b>	<b>130.925.000</b>	<b>111.013.265,47</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>124.080.000</i>	<i>125.915.000</i>	<i>106.799.997,99</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-40.503.000</b>	<b>-60.731.000</b>	<b>-22.276.248,06</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-35.998.000</i>	<i>-55.921.000</i>	<i>-18.212.980,11</i>

**Erläuterungen:**

Im Personalaufwand werden insbesondere Budgetmittel zur bedarfsgerechten Bedeckung des Budgetbedarfs für die laufend erhöhten Personalkosten infolge der Neuberechnung des Vorrückungstichtages vorgehalten.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	28.444.000	24.373.000	28.443.977,83
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	33	58.259.000	44.216.000	58.259.289,75
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	57.936.000	43.833.000	57.936.189,92
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	57.936.000	43.833.000	57.936.189,92
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	33	323.000	383.000	323.099,83
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	79.000	105.000	78.556,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	79.000	105.000	78.556,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>88.082.000</b>	<b>69.994.000</b>	<b>88.081.823,58</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>88.082.000</b>	<b>69.994.000</b>	<b>88.081.823,58</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	33	4.978.000	2.080.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	26.000	25.000	26.109,63
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	3.000	3.000	720,44
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	2.800.000	2.800.000	3.033.042,42
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>7.807.000</b>	<b>4.908.000</b>	<b>3.059.872,49</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	33	17.000	18.000	16.350,00
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	300.000		
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	1.375.000	1.105.000	705.168,13
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	33	21.906.000	21.200.000	19.696.263,21
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	1.000		157,08
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		56.487.000	49.826.000	90.802.122,15
	16	475.000	465.000	411.760,89
	33	56.012.000	49.361.000	90.390.361,26
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	333.000	335.000	1.771.985,62
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	33	5.710.000	16.677.000	3.284.453,58
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	466.000	267.000	396.973,60
Auszahlungen aus Energie	33	2.182.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3.062.000	16.410.000	2.887.479,98
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>86.129.000</b>	<b>89.161.000</b>	<b>116.276.499,77</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	33	28.163.000	29.867.000	27.853.896,08
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	33	34.000	29.000	31.537,15
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	28.129.000	29.838.000	27.822.358,93
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	21.000	19.000	20.650,00

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	21.000	19.000	20.650,00
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers</b>	33	1.960.000	1.960.000	1.960.233,05
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	1.960.000	1.960.000	1.960.233,05
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>30.144.000</b>	<b>31.846.000</b>	<b>29.834.779,13</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	2.772.000	2.772.000	1.900.348,43
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2.772.000	2.772.000	1.900.348,43
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>2.772.000</b>	<b>2.772.000</b>	<b>1.900.348,43</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>126.852.000</b>	<b>128.687.000</b>	<b>151.071.499,82</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-38.770.000</b>	<b>-58.693.000</b>	<b>-62.989.676,24</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen, Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.700,000	1.272.945,000	4.700,000	1.250.950,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.015,000	1.152.937,000	2.015,000	1.152.937,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	462,000	297.250,000	462,000	297.250,000	0,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>7.177,000</b>	<b>2.723.132,000</b>	<b>7.177,000</b>	<b>2.701.137,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Das Globalbudget Rechtsprechung mit den Detailbudgets OLG Wien, Graz, Linz und Innsbruck verfügt im Jahr 2027 über 7 177 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

In Detailbudget 13.02.06 finden sich die Auszahlungen betreffend freiwillige Sozialleistungen (z.B. Lebensmittelschecks) für das Personal der Zentralstelle sowie der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

**I.C Detailbudgets**  
**13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 13.02 Rechtsprechung**

**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes**

**Ziele**

**Ziel 1**

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (trägt zu WZ 3 bei)

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Optimiertes Ablaufmanagement (Optima)	Zielzustand per 12/2027: Beibehaltung der ISO 9001	Zielzustand per 12/2025: Zertifikat liegt vor
1	Reduktion der beim Bundesverwaltungsgericht offenen Verfahren durch Einsatz von zusätzlichem Personal, Fortbildungsmaßnahmen zur Optimierung der Verfahrensführung, Optimierung des Einsatzes juristischer Mitarbeiter, Optimierung der Aktenzuweisung.	Summe der anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres (1.2.-31.1.): 2027/28: 22.000	Istzustand (1.2.-31.1.): 2025/26: 22.499
1	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden	Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. In den Jahren 2018 bis 2022 liegt die Schwankungsbreite zwischen 36,15% im Geschäftsjahr 2020/21 und 48,19% im Geschäftsjahr 2022/23. 2027/28: > 60 %	Istzustand (1.2.-31.1.): 2025/26: 54,20 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen des Bundesverwaltungsgerichts sind hier veranschlagt. Neben den erforderlichen Geldmitteln für den laufenden Dienstbetrieb finden sich hier auch die Zahlungen für Entschädigungen gemäß dem Gebührenanspruchsgesetz sowie die Kosten für die Rechtsberatung von Asylwerber:innen. Die veranschlagten Kosten ergeben sich im Wesentlichen aus der Zahl der Verfahren in den Bereichen Soziales, Umwelt, Wirtschaft, asyl- und fremdenrechtliche Angelegenheiten, dienst- und disziplinarrechtliche Angelegenheiten der öffentlich Bediensteten oder Datenschutz.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bundesverwaltungsgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz, Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, Wasserrechtsgesetz 1959, Asylgesetz 2005.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	10.000	9.000	9.723,60
Erträge aus Mieten	33	10.000	9.000	9.723,60
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	1.463.000	1.745.000	1.472.861,72
<b>Sonstige Erträge</b>	33	37.000	200.000	333.824,74
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		200.000	297.095,76
Übrige sonstige Erträge	33	37.000		36.728,98
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.510.000</b>	<b>1.954.000</b>	<b>1.816.410,06</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.510.000</i>	<i>1.754.000</i>	<i>1.519.314,30</i>
<b>Erträge</b>		<b>1.510.000</b>	<b>1.954.000</b>	<b>1.816.410,06</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.510.000</i>	<i>1.754.000</i>	<i>1.519.314,30</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>		53.477.000	52.794.000	51.915.809,42
16		8.000		5.114,75
33		53.469.000	52.794.000	51.910.694,67
<b>Mehrdienstleistungen</b>	33	167.000	120.000	147.900,08
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	33	419.000	413.000	354.505,03
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	33	10.996.000	11.196.000	10.884.370,30
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		2.539.000	3.200.000	1.508.547,57
16		61.000		3.450,98
33		2.478.000	3.200.000	1.505.096,59
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	33	349.000	350.000	319.876,56
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	169.000	188.000	168.912,99
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>68.116.000</b>	<b>68.261.000</b>	<b>65.299.921,95</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>66.276.000</i>	<i>65.061.000</i>	<i>64.032.996,65</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16			8.985,18
<b>Mieten</b>	33	6.017.000	6.653.000	5.865.089,29
<b>Instandhaltung</b>	33	374.000	370.000	254.718,96
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		372.000	365.000	299.346,82
16		365.000	362.000	292.281,93
33		7.000	3.000	7.064,89
<b>Reisen</b>	33	91.000	78.000	83.639,11
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	33	27.056.000	29.160.000	29.851.338,03
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		1.415.000	886.000	1.105.841,54
09		32.000	19.000	32.240,81
16		1.383.000	867.000	1.073.600,73
<b>Transporte durch Dritte</b>	33	39.000	39.000	34.026,14
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	80.000	200.000	81.166,25
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	33	160.000	160.000	43.574,99
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	33	8.000	100.000	3.901,96
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		995.000	1.665.000	801.617,06
16		34.000	19.000	35.603,04
33		961.000	1.646.000	766.014,02
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	8.000	6.000	7.642,70
Energie	33	367.000	801.000	336.441,45
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		620.000	858.000	457.532,91

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
	16	34.000	19.000	35.603,04
	33	586.000	839.000	421.929,87
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>36.607.000</b>	<b>39.676.000</b>	<b>38.433.245,33</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>36.514.000</i>	<i>39.376.000</i>	<i>38.347.656,46</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>104.723.000</b>	<b>107.937.000</b>	<b>103.733.167,28</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>102.790.000</i>	<i>104.437.000</i>	<i>102.380.653,11</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-103.213.000</b>	<b>-105.983.000</b>	<b>-101.916.757,22</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-101.280.000</i>	<i>-102.683.000</i>	<i>-100.861.338,81</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget des Bundesverwaltungsgerichts sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen resultieren Minderaufwendungen insbesondere aus einem prognostizierten Rückgang der Anzahl an Beratungs- und Vertretungsleistungen in der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU-GmbH).

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	33	10.000	9.000	9.723,60
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	10.000	9.000	9.723,60
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	33	1.463.000	1.745.000	1.463.971,04
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	33	37.000		36.728,98
Übrige sonstige Einzahlungen	33	37.000		36.728,98
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.510.000</b>	<b>1.754.000</b>	<b>1.510.423,62</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16	3.000	2.000	2.738,16
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	3.000	2.000	2.738,16
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>3.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.738,16</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1.513.000</b>	<b>1.756.000</b>	<b>1.513.161,78</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		53.477.000	52.813.000	52.137.458,20
16		8.000	12.000	8.288,24
33		53.469.000	52.801.000	52.129.169,96
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	33	167.000	120.000	148.834,39
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	33	419.000	413.000	358.868,66
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	33	10.996.000	11.196.000	10.899.445,17
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		699.000	463.000	484.927,90
16		61.000		60.774,00
33		638.000	463.000	424.153,90
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	33	349.000	350.000	347.809,53
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	33	169.000	188.000	169.148,48
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>66.276.000</b>	<b>65.543.000</b>	<b>64.546.492,33</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16			8.265,18
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	33	6.017.000	6.653.000	5.876.433,21
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	33	374.000	370.000	283.848,45
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		372.000	365.000	301.802,81
16		365.000	362.000	294.523,09
33		7.000	3.000	7.279,72
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	33	91.000	78.000	83.639,11
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	33	27.056.000	29.160.000	29.770.210,01
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		1.415.000	886.000	1.105.767,00
09		32.000	19.000	32.239,33
16		1.383.000	867.000	1.073.527,67
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	33	39.000	39.000	38.944,20
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	33	160.000	160.000	55.776,99
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		990.000	1.665.000	814.450,32
16		34.000	19.000	34.030,56

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
	33	956.000	1.646.000	780.419,76
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	8.000	6.000	7.524,90
Auszahlungen aus Energie	33	367.000	801.000	350.961,32
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		615.000	858.000	455.964,10
	16	34.000	19.000	34.030,56
	33	581.000	839.000	421.933,54
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>36.514.000</b>	<b>39.376.000</b>	<b>38.339.137,28</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	33	75.000	70.000	91.274,84
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	50.000	50.000	86.978,05
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	25.000	20.000	4.296,79
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>75.000</b>	<b>70.000</b>	<b>91.274,84</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	33	7.000		7.300,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	7.000		7.300,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>7.000</b>		<b>7.300,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>102.872.000</b>	<b>104.989.000</b>	<b>102.984.204,45</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-101.359.000</b>	<b>-103.233.000</b>	<b>-101.471.042,67</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	398,000	136.101,000	399,000	136.514,000	386,650	131.474,725	387,900
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	220,000	149.078,000	220,000	149.078,000	222,950	151.072,200	226,950	153.776,200
<b>Summe</b>	<b>618,000</b>	<b>285.179,000</b>	<b>619,000</b>	<b>285.592,000</b>	<b>609,600</b>	<b>282.546,925</b>	<b>614,850</b>	<b>285.770,600</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Das Bundesverwaltungsgericht verfügt nach der ersten Personalplananpassung 2026 über 619 Planstellen, die für das Jahr 2027 um eine Planstelle auf 618 reduziert werden.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**13.03 Strafvollzug**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 13.03 Strafvoll- zug</b>	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	78,858	78,858	
Finanzerträge	0,001	0,001	
<b>Erträge</b>	<b>78,859</b>	<b>78,859</b>	
Personalaufwand	327,172	327,171	0,001
Transferaufwand	2,765	2,330	0,435
Betrieblicher Sachaufwand	488,225	439,858	48,367
Finanzaufwand	0,001	0,001	
<b>Aufwendungen</b>	<b>818,163</b>	<b>769,360</b>	<b>48,803</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-739,304</b>	<b>-690,501</b>	<b>-48,803</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 13.03 Strafvoll- zug</b>	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	78,858	78,858	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,040	0,040	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,047	0,047	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,001	0,001	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>78,946</b>	<b>78,946</b>	
Auszahlungen für Personal	319,141	319,140	0,001
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	464,903	416,536	48,367
Auszahlungen aus Transfers	2,765	2,330	0,435
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,000	19,000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,026	0,026	
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001	0,001	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>805,836</b>	<b>757,033</b>	<b>48,803</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-726,890</b>	<b>-678,087</b>	<b>-48,803</b>

**I.C Detailbudgets  
13.03.01 Justizanstalten  
Erläuterungen**

**Globalbudget 13.03 Strafvollzug**

**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug zur Förderung der Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener	Beschäftigungsindex Jugendliche und junge Erwachsene Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Altersgruppe (Jugendliche und Heranwachsende) 2027: > 1,7	Istzustand: 2025: 1,04
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Hintergründe	Beschäftigungsindex Diversität Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Staatsangehörigkeit (Nichtösterreicher:innen) 2027: > 1,8	Istzustand: 2025: 1,53
1	Forcierung des Backdoor-eüH in den Justizanstalten durch proaktive Prüfung der Möglichkeiten insbesondere bei Insassen und Insassinnen im gelockerten Vollzug bzw. Entlassungsvollzug	Anzahl der Insassinnen und Insassen im Backdoor-eüH 2027: > 400	Istzustand; 2025: 422
1	Anhebung des Frauenanteils in der Justizwache	Bundesgleichbehandlungsquote (Prozentanteil der weiblichen Justizwachbediensteten an allen Exekutivbediensteten) 2027: > 20 %	Istzustand: 2025: 21,59 %
1	Forcierung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Strafvollzugsbediensteten	Anteil aller Aus- und Fortbildungsstunden an den Dienststunden 2027: > 6,5 %	Istzustand: 2025: 5,57 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Ein- und Auszahlungen der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen zählt insbesondere die Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von

## Bundesvoranschlag 2027

Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaft und die Unterbringung von Rechtsbrecher:innen nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insass:innen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insass:innen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insass:innen zugewendet.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		21.346.000	19.198.000	21.663.571,82
16		11.000	10.000	10.522,30
34		21.335.000	19.188.000	21.653.049,52
Erträge aus Mieten		1.065.000	1.065.000	1.057.732,39
16		11.000	10.000	10.522,30
34		1.054.000	1.055.000	1.047.210,09
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	835.000	811.000	850.792,30
Erträge aus Leistungen	34	19.446.000	17.322.000	19.755.047,13
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	34	42.433.000	39.051.000	42.432.933,87
<b>Erträge aus Transfers</b>	34	13.029.000	12.749.000	13.616.340,96
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	13.029.000	12.749.000	13.616.340,96
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	280.000		866.910,50
Transfers von Ländern	34	12.749.000	12.749.000	12.749.430,46
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	34	1.395.000	953.000	1.261.076,34
<b>Sonstige Erträge</b>	34	655.000	649.000	3.268.456,54
Einziehungen zum Bundesschatz	34			3,34
Aktivierte Eigenleistungen	34			69.881,46
Wertaufholungen von Anlagen	34			100.731,10
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34			38.556,05
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34			2.444.050,99
Übrige sonstige Erträge	34	655.000	649.000	615.233,60
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>78.858.000</b>	<b>72.600.000</b>	<b>82.242.379,53</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>78.858.000</i>	<i>72.600.000</i>	<i>79.589.171,77</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	34	1.000		802,68
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>1.000</b>		<b>1.159,06</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		<i>802,68</i>
<b>Erträge</b>		<b>78.859.000</b>	<b>72.600.000</b>	<b>82.243.538,59</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>78.859.000</i>	<i>72.600.000</i>	<i>79.589.974,45</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	34	199.845.000	197.604.000	191.128.642,25
<b>Mehrdienstleistungen</b>	34	30.435.000	33.048.000	29.383.455,54
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	34	31.605.000	27.853.000	30.922.710,63
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	34	54.494.000	50.851.000	53.726.662,40
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	34	9.799.000	9.748.000	5.604.350,77
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	34	94.000	130.000	90.351,36
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	34	899.000	853.000	902.038,47
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>327.171.000</b>	<b>320.087.000</b>	<b>311.758.211,42</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>319.140.000</i>	<i>312.056.000</i>	<i>306.720.480,41</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	34	2.110.000	1.907.000	1.764.925,46
Transfers an Sozialversicherungsträger	34		7.000	57,00
Transfers an die Bundesfonds	34	1.900.000	1.700.000	1.555.000,00
Transfers an Länder	34	210.000	200.000	209.868,46
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	10.000	7.000	10.747,66

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	10.000	7.000	10.747,66
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	34	210.000	269.000	208.282,65
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	210.000	269.000	208.282,65
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	34			555,20
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34			555,20
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>2.330.000</b>	<b>2.183.000</b>	<b>1.984.510,97</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.330.000</i>	<i>2.183.000</i>	<i>1.984.510,97</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	34	39.000	24.000	25.104,06
<b>Materialaufwand</b>		9.161.000	11.816.000	4.461.999,29
	34	<i>9.146.000</i>	<i>11.816.000</i>	<i>4.452.804,40</i>
	61	<i>15.000</i>		<i>9.194,89</i>
<b>Mieten</b>		55.898.000	55.196.000	55.126.310,21
	33	<i>5.363.000</i>	<i>5.363.000</i>	<i>9.994.675,99</i>
	34	<i>50.535.000</i>	<i>49.833.000</i>	<i>45.131.634,22</i>
<b>Instandhaltung</b>	34	9.447.000	18.310.000	14.105.285,37
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		684.000	801.000	638.707,64
	33	<i>648.000</i>	<i>776.000</i>	<i>603.423,25</i>
	34	<i>36.000</i>	<i>25.000</i>	<i>35.284,39</i>
<b>Reisen</b>	34	1.042.000	1.264.000	994.837,03
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	34	264.776.000	241.679.000	267.839.024,74
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		2.013.000	872.000	2.016.501,95
	16			<i>466,32</i>
	34	<i>2.013.000</i>	<i>872.000</i>	<i>2.016.035,63</i>
<b>Transporte durch Dritte</b>	34	512.000	575.000	491.730,89
<b>Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</b>	34	367.000	417.000	359.360,90
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	34	22.964.000	22.964.000	19.529.474,00
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	34	9.863.000	8.461.000	5.172.733,23
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		39.000	39.000	9.182,67
	16	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
	34	<i>38.000</i>	<i>38.000</i>	<i>9.182,67</i>
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	34	63.053.000	66.922.000	59.436.744,25
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	124.000	141.000	130.640,41
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	34	113.000	113.000	64.615,26
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	34			123.860,07
Energie	34	15.132.000	19.704.000	13.292.146,98
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	47.684.000	46.964.000	45.825.481,53
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>439.858.000</b>	<b>429.340.000</b>	<b>430.206.996,23</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>416.536.000</i>	<i>406.018.000</i>	<i>409.928.722,83</i>
<b>Finanzaufwand</b>				
Aufwendungen aus Zinsen	34	1.000		1.041,60
<b>Summe Finanzaufwand</b>		<b>1.000</b>		<b>1.042,30</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		<i>1.041,60</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>769.360.000</b>	<b>751.610.000</b>	<b>743.950.760,92</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>738.007.000</i>	<i>720.257.000</i>	<i>718.634.755,81</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-690.501.000</b>	<b>-679.010.000</b>	<b>-661.707.222,33</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-659.148.000</i>	<i>-647.657.000</i>	<i>-639.044.781,36</i>

**Erläuterungen:**

Im Budget der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Für die zukünftige Ausgabenentwicklung im Bereich der Sachaufwendungen sind insbesondere die im Rahmen des Budgetvollzugs nicht steuerbaren Kosten im Zusammenhang mit den Unterbringungen gem. § 21 Abs 1 StGB maßgeblich. Auch sind selbst bei einer Priorisierung von Bauvorhaben Mehrausgaben für diverse dringend notwendige Sanierungen (z.B. nach Brandereignissen) nicht auszuschließen. Für diese Bereiche können daher die notwendigen Budgetmittel auch durch entsprechende Überschreitungsermächtigungen bereitgestellt werden.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		22.741.000	20.151.000	22.741.178,07
16		11.000	10.000	10.634,70
34		22.730.000	20.141.000	22.730.543,37
Einzahlungen aus Mieterträgen		1.065.000	1.065.000	1.055.198,03
16		11.000	10.000	10.634,70
34		1.054.000	1.055.000	1.044.563,33
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34	835.000	811.000	834.091,51
Einzahlungen aus Leistungen	34	19.446.000	17.322.000	19.602.174,64
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	34	1.395.000	953.000	1.249.713,89
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	34	42.433.000	39.051.000	42.432.917,87
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	34	13.029.000	12.749.000	13.029.690,46
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	13.029.000	12.749.000	13.029.690,46
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	280.000		280.260,00
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34	12.749.000	12.749.000	12.749.430,46
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	34	655.000	649.000	657.835,54
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	34			3,34
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34			11,84
Übrige sonstige Einzahlungen	34	655.000	649.000	657.820,36
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>78.858.000</b>	<b>72.600.000</b>	<b>78.861.621,94</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	34	40.000	59.000	39.248,16
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	37.000	56.000	36.160,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3.000	3.000	3.088,16
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>40.000</b>	<b>59.000</b>	<b>39.248,16</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		47.000	39.000	43.981,84
16		34.000	27.000	30.731,84
61		13.000	12.000	13.250,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		47.000	39.000	43.981,84
16		34.000	27.000	30.731,84
61		13.000	12.000	13.250,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>47.000</b>	<b>39.000</b>	<b>43.981,84</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34	1.000		802,68
<b>Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>		<b>1.000</b>		<b>802,68</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>78.946.000</b>	<b>72.698.000</b>	<b>78.945.654,62</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	34	199.845.000	197.604.000	191.909.748,41
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	34	30.435.000	33.048.000	29.419.345,78

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	34	31.605.000	27.853.000	30.956.441,57
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	34	54.494.000	50.851.000	53.788.354,62
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	34	1.768.000	1.717.000	1.399.277,83
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	34	94.000	130.000	97.337,27
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	34	899.000	853.000	897.742,96
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>319.140.000</b>	<b>312.056.000</b>	<b>308.468.248,44</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	34	39.000	24.000	38.278,36
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>		8.997.000	11.652.000	4.073.642,48
	34	8.982.000	11.652.000	4.058.556,93
	61	15.000		15.085,55
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		55.898.000	55.196.000	52.246.847,05
	33	5.363.000	5.363.000	7.000.000,00
	34	50.535.000	49.833.000	45.246.847,05
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	34	9.447.000	18.310.000	13.148.657,03
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		684.000	801.000	627.999,34
	33	648.000	776.000	592.129,46
	34	36.000	25.000	35.869,88
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	34	1.042.000	1.264.000	994.837,03
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	34	264.776.000	241.679.000	269.294.855,96
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		2.013.000	872.000	2.005.916,34
	16			466,32
	34	2.013.000	872.000	2.005.450,02
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	34	512.000	575.000	509.468,96
<b>Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</b>	34	367.000	417.000	367.558,27
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	34	9.863.000	8.461.000	5.466.675,96
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	34	62.898.000	66.767.000	60.041.376,39
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	124.000	141.000	125.998,65
Auszahlungen aus Energie	34	15.132.000	19.704.000	14.013.819,71
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	47.642.000	46.922.000	45.901.558,03
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>416.536.000</b>	<b>406.018.000</b>	<b>408.816.113,17</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	34	2.110.000	1.907.000	2.109.925,46
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	34		7.000	57,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	1.900.000	1.700.000	1.900.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34	210.000	200.000	209.868,46
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	10.000	7.000	10.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	10.000	7.000	10.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	34	210.000	269.000	208.617,14

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	210.000	269.000	208.617,14
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers</b>	34			892,88
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34			892,88
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>2.330.000</b>	<b>2.183.000</b>	<b>2.329.435,48</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	34	19.000.000	21.000.000	23.579.098,99
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	15.000.000	16.886.000	16.945.508,28
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	114.000	114.000	516.522,32
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3.886.000	4.000.000	6.117.068,39
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>19.000.000</b>	<b>21.000.000</b>	<b>23.579.098,99</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		26.000	46.000	25.000,00
	16	16.000	31.000	15.000,00
	61	10.000	15.000	10.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		26.000	46.000	25.000,00
	16	16.000	31.000	15.000,00
	61	10.000	15.000	10.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>26.000</b>	<b>46.000</b>	<b>25.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	34	1.000		1.041,60
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	34	1.000		1.041,60
<b>Summe Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>		<b>1.000</b>		<b>1.041,60</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>757.033.000</b>	<b>741.303.000</b>	<b>743.218.937,68</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-678.087.000</b>	<b>-668.605.000</b>	<b>-664.273.283,06</b>

**Erläuterungen:**

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	603,000	178.374,000	603,000	178.374,000	549,950	157.623,550	547,775	156.780,050
Krankpflagedienst	114,000	33.085,000	114,000	33.085,000	78,700	22.957,400	81,200	23.638,400
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	6,875	2.358,125	7,125	2.443,875
Exekutivdienst	3.439,000	997.601,000	3.439,000	997.601,000	3.264,950	935.835,200	3.259,050	933.899,500
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	205,000	1,000	205,000
<b>Summe</b>	<b>4.165,000</b>	<b>1.212.321,000</b>	<b>4.165,000</b>	<b>1.212.321,000</b>	<b>3.901,475</b>	<b>1.118.979,275</b>	<b>3.896,150</b>	<b>1.116.966,825</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Das Detailbudget Justizanstalten verfügt im Jahr 2027 über 4.165 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

**I.C Detailbudgets  
13.03.02 Bewährungshilfe  
Erläuterungen**

**Globalbudget 13.03 Strafvollzug**

**Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)**

**Ziele**

**Ziel 1**

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Strafvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallprävention.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2027	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2027)
1	Bewährungshilfe durch den Verein NEUSTART	Durchschnittliche Fallbelastung pro hauptamtlichem Bewährungshelfer 2027: < 38	Istzustand: 2025: 37
		Anzahl der positiven Abschlüsse von zugewiesenen Tatausgleichsfällen 2027: > 70 %	Istzustand: 2025: 74,1 %
		Positive Abschlüsse im Bereich der gemeinnützigen Leistungen 2027: > 75 %	Istzustand: 2025: 81,4 %
		Positiver Abschluss des elektronisch überwachten Hausarrest 2027: > 80 %	Istzustand: 2025: 88,67 %
		Widerrufsquote im elektronisch überwachten Hausarrest 2027: < 10%	Istzustand: 2025: 7,94 %

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Die Auszahlungen der Bewährungshilfe sind hier veranschlagt. Auf Grundlage von § 24 Bewährungshilfegesetz werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachten Hausarrest.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Strafvollzugsgesetz.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	34	1.000	1.000	424,48
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>424,48</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>424,48</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	34	435.000	773.000	553.255,81
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	435.000	773.000	553.255,81
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>553.255,81</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>435.000</i>	<i>773.000</i>	<i>553.255,81</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	36	319.000	319.000	312.177,24
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	34	48.048.000	50.478.000	49.002.000,00
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>48.367.000</b>	<b>50.797.000</b>	<b>49.314.177,24</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>48.367.000</i>	<i>50.797.000</i>	<i>49.314.177,24</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>48.803.000</b>	<b>51.571.000</b>	<b>49.867.857,53</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>48.803.000</i>	<i>51.571.000</i>	<i>49.867.857,53</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-48.803.000</b>	<b>-51.571.000</b>	<b>-49.867.857,53</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-48.803.000</i>	<i>-51.571.000</i>	<i>-49.867.857,53</i>

**Erläuterungen:**

Mit den in diesem Detailbudget veranschlagten Sachaufwendungen können die Zahlungen an den Verein Neustart zur Sicherstellung der Finanzierung der Leistungen im Rahmen der Bewährungshilfe bedeckt werden.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	34	1.000	1.000	424,48
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>424,48</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	36	319.000	319.000	388.751,58
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	34	48.048.000	50.478.000	49.002.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>48.367.000</b>	<b>50.797.000</b>	<b>49.390.751,58</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	34	435.000	773.000	542.612,32
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	435.000	773.000	542.612,32
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	435.000	773.000	542.612,32
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>542.612,32</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>48.803.000</b>	<b>51.571.000</b>	<b>49.933.788,38</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-48.803.000</b>	<b>-51.571.000</b>	<b>-49.933.788,38</b>

**Erläuterungen:**

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe**  
**Überblick Personal**

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

In diesem Detailbudget werden die Budgetmittel für die im Rahmen der Bewährungshilfe tätigen Beamtinnen und Beamten veranschlagt.

## Bundesvoranschlag 2027

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 13 Justiz**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,042	0,059	0,041
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,038	0,056	0,037
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,004	0,003	0,004
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,042</b>	<b>0,059</b>	<b>0,041</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	24,419	25,605	32,347
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen			0,035
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16,190	18,099	22,613
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	2,996	3,024	2,495
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,233	4,482	7,204
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		0,002	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>24,419</b>	<b>25,607</b>	<b>32,347</b>
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,052	0,049	0,049
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,052	0,049	0,049
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,052</b>	<b>0,049</b>	<b>0,049</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,033	0,193	0,032
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,033	0,193	0,032
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,033</b>	<b>0,193</b>	<b>0,032</b>

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 13 Justiz**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.542,230		1,310	1.462,073	78,847
Finanzerträge	0,001				0,001
<b>Erträge</b>	<b>1.542,231</b>		<b>1,310</b>	<b>1.462,073</b>	<b>78,848</b>
Personalaufwand	1.198,733		57,013	814,548	327,172
Transferaufwand	130,821		97,941	30,125	2,755
Betrieblicher Sachaufwand	1.212,323	0,032	21,540	708,538	481,879
Finanzaufwand	0,001				0,001
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.541,878</b>	<b>0,032</b>	<b>176,494</b>	<b>1.553,211</b>	<b>811,807</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-999,647</b>	<b>-0,032</b>	<b>-175,184</b>	<b>-91,138</b>	<b>-732,959</b>

### Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 61 Wohnungswesen

<b>Aufgabenbereiche</b>	
<b>36</b>	<b>61</b>
0,319	0,015
<b>0,319</b>	<b>0,015</b>
<b>-0,319</b>	<b>-0,015</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 13 Justiz**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.542,230		1,310	1.462,073	78,847
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,042			0,002	0,040
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,052		0,037	0,002	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,001				0,001
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.542,325</b>		<b>1,347</b>	<b>1.462,077</b>	<b>78,888</b>
Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,001				0,001
Auszahlungen für Personal	1.167,532		55,478	792,913	319,141
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	1.096,260	0,032	15,984	621,352	458,558
Auszahlungen aus Transfers	130,821		97,941	30,125	2,755
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,419		0,207	5,212	19,000
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,033		0,016	0,007	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>2.419,066</b>	<b>0,032</b>	<b>169,626</b>	<b>1.449,609</b>	<b>799,455</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-876,741</b>	<b>-0,032</b>	<b>-168,279</b>	<b>12,468</b>	<b>-720,567</b>

#### Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

33 Gerichte

34 Justizvollzug

36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

61 Wohnungswesen

<b>Aufgabenbereiche</b>	
<b>36</b>	<b>61</b>
	0,013
	<b>0,013</b>
0,319	0,015
	0,010
<b>0,319</b>	<b>0,025</b>
<b>-0,319</b>	<b>-0,012</b>

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027****Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal**

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Erträge</b>	34	435.000	773.000	553.255,81
Übrige sonstige Erträge	34	435.000	773.000	553.255,81
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>553.255,81</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>435.000</i>	<i>773.000</i>	<i>553.255,81</i>
<b>Erträge</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>553.255,81</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>435.000</i>	<i>773.000</i>	<i>553.255,81</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	34	258.000	561.000	420.536,64
<b>Mehrdienstleistungen</b>	34	20.000	35.000	21.641,47
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	34	6.000	28.000	15.553,14
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	34	87.000	115.000	83.414,81
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	34	60.000	20.000	1.556,80
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	34	1.000	2.000	852,80
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>432.000</b>	<b>761.000</b>	<b>543.555,66</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>432.000</i>	<i>761.000</i>	<i>543.555,66</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	34	3.000	12.000	9.700,15
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3.000</b>	<b>12.000</b>	<b>9.700,15</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>12.000</i>	<i>9.700,15</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>553.255,81</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>435.000</i>	<i>773.000</i>	<i>553.255,81</i>
<b>Nettoergebnis</b>				

## Bundesvoranschlag 2027

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2027****Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal**

(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>	<b>vorl. Erfolg 2025</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	34	435.000	773.000	542.612,32
Übrige sonstige Einzahlungen	34	435.000	773.000	542.612,32
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>542.612,32</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>542.612,32</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	34	258.000	561.000	413.033,56
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	34	20.000	35.000	20.634,89
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	34	6.000	28.000	14.988,99
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	34	87.000	115.000	81.877,93
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	34	60.000	20.000	1.556,80
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	34	1.000	2.000	820,00
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>432.000</b>	<b>761.000</b>	<b>532.912,17</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	34	3.000	12.000	9.700,15
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>3.000</b>	<b>12.000</b>	<b>9.700,15</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>435.000</b>	<b>773.000</b>	<b>542.612,32</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

## II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 13 Justiz

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
13.01.01	Strategie, Legistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.02	Erwachsenenschutz	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.04	Datenschutzbehörde	Leiter/in der Datenschutzbehörde
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokura- tur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.02.07	Bundesverwaltungsgericht	Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in Sektion II (GD)
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in Sektion II (GD)
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in Sektion II (GD)

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**

## Bundesvoranschlag 2027

**II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Rücklagen- kennziffer</b>	<b>Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
13.01.01	8811900	13000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001
	8813010			0,001	0,001
13.01.02	7663000			0,002	0,002
			Saldo...	0,000	0,000

## II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,016	0,016
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,050	0,050
		Saldo...	-0,034	-0,034
13.01.04	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,007	0,007
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,014	0,014
		Saldo...	-0,007	-0,007

**II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen**

(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
13.03.01.44	0640000	Verwendung von Rücklagen iHv 15 Millionen Euro gem § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2027-2030 iZm Erweiterung und Funktions- adaptierung FTZ Göllersdorf		15,000

### III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz (Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
<b>Einzahlungen</b>		<b>1.542,325</b>	<b>1.452,325</b>	<b>1.346,700</b>
Auszahlungen fix	2.464,066	2.419,066	2.413,302	2.385,287
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>2.464,066</b>	<b>2.419,066</b>	<b>2.413,302</b>	<b>2.385,287</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-876,741</b>	<b>-960,977</b>	<b>-1.038,587</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2027	BVA 2026	vorl. Erfolg 2025
Erträge	1.542,231	1.461,157	1.420,608
Aufwendungen	2.541,878	2.524,104	2.398,344
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-999,647</b>	<b>-1.062,947</b>	<b>-977,736</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

##### Warum dieses Wirkungsziel?

Ein funktionierender Rechtsstaat spiegelt sich im Vertrauen der Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz wider. Dieses Vertrauen kann nur durch Transparenz, ausreichende Information und Unterstützung der Bevölkerung von Seiten der Justiz erreicht werden. Zur Sicherung des Rechtsfriedens, der Rechtssicherheit und zur Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zur Justiz im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (insbesondere SDG 16.3 „Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten“) ist es außerdem notwendig, den Rechtsbestand auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse stetig zu evaluieren und im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnisse entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertisen anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht samt den korrespondierenden Verfahrensgesetzen,
- Laufende Schulungen der Mediensprecherinnen und Mediensprecher, um das Verständnis der Öffentlichkeit für die Rechtspflege und das Vertrauen der Bevölkerung in die Justiz, ihre Einrichtungen und Entscheidungen durch aktive Öffentlichkeitsarbeit zu stärken,
- Effektive Korruptionsbekämpfung durch Weiterentwicklung eines ressortweiten Compliance Management-Systems

##### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Vertrauen der österreichischen Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz					
Berechnungsmethode	Antworten auf die Frage: „Wie würden Sie nach dem, was Sie wissen, das Justizsystem in (unserem Land) mit Blick auf die Unabhängigkeit von Gerichten und Richtern bewerten? Sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?“ (2021 wurden in Österreich Telefoninterviews mit 1.011 zufällig ausgewählte Personen aus allen Regionen geführt, vgl. Flash Eurobarometer 489)					
Datenquelle	EU-Justizbarometer ( <a href="https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law/eu-justice-scoreboard_de">https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law/eu-justice-scoreboard_de</a> ) (Abt III 2);					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	82	82	87	> 80	> 80	> 80

## Bundesvoranschlag 2027

	Jährlich durchgeführte Eurobarometer-Umfragen der EU-Kommission, um die Wahrnehmung der Unabhängigkeit der Justiz in der EU bei den Bürgerinnen und Bürgern näher zu untersuchen. Es ist das Ziel, die guten Umfrageergebnisse weiterhin im hohen Bereich von über 80% zu halten.
--	---

<b>Kennzahl 13.1.2</b>	<b>Anteil der Untersuchungshäftlinge an allen inhaftierten Personen</b>					
Berechnungsmethode	Anzahl der Hafttage in Untersuchungshaft im Verhältnis zu den Gesamthafttagen					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	19,74	19,59	17,77	< 20	< 20	< 20
Als Berechnungsgrundlage wurde die Summe der Hafttage in Untersuchungshaft der Gesamtsumme der Hafttage in den einzelnen Jahren gegenübergestellt. Somit ergibt sich ein Durchschnittswert für den Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr). Ziel ist es, diesen bei unter 20% zu halten. Diese Kennzahl ist angelehnt an die UN Nachhaltigkeitsziele (vgl. SDG 16.3.2).						

<b>Kennzahl 13.1.3</b>	<b>Anzahl der Vernehmungen mit Beiziehung eines „Verteidigers in Bereitschaft“</b>					
Berechnungsmethode	Zählung der Vernehmungen, an denen ein „Verteidiger in Bereitschaft“ teilgenommen hat					
Datenquelle	Österreichischer Rechtsanwaltskammertag und Bundesministerium für Justiz (Abt IV 3)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	3.533	4.006	4.640	3.000	3.000	4.000
Mit 1.6.2020 trat in Umsetzung der Richtlinien (EU) 2016/1919 über Prozesskostenhilfe für Verdächtige und beschuldigte Personen in Strafverfahren sowie für gesuchte Personen in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls und (EU) 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind, das Strafrechtliche EU-Anpassungsgesetz (StrEU-AG 2020, BGBl. I Nr. 20/2020) in Kraft. Durch die zusätzliche Ermöglichung der kostenfreien Inanspruchnahme eines Verteidigers insbesondere nach § 59 Abs. 5 StPO und § 39 Abs. 3 JGG ist ein deutlicher Anstieg der Einschreitensfälle dokumentiert, der aus nicht in der Ingenrenz des BMJ liegenden Gründen das ursprünglich geschätzte Niveau, von ca. 6.000 Vernehmungen, erreicht hat, weshalb die Zielzustände ab 2022 den bisherigen Erfahrungswerten entsprechend korrigiert wurden.						

**Wirkungsziel 2:**

Gleichstellungsziel

Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Grund- und Menschenrechte sowie internationale Verpflichtungen (u.a. die Sustainable Development Goals, vgl. SDG 16.3) verlangen, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also gleichen Zugang zum Recht durch Ausgleich allfälliger Benachteiligungen, zu gewährleisten. Dies umfasst einerseits die Gewährleistung eines möglichst uneingeschränkten Zugangs zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von finanziellen und sonstigen Barrieren sowie andererseits die Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen (wie insbesondere Kinder und Jugendliche, in ihrer Entscheidungsfähigkeit beeinträchtigte Personen und Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten) bei der effektiven Wahrnehmung ihrer Rechte. Derartige Unterstützungsmaßnahmen sind auch im Bereich der Obsorge- und Kontaktrechtsangelegenheiten wichtig, im Jahr 2025 wurden insgesamt 39.004 neue Verfahren eingeleitet (2021: 33.450, 2022: 33.059, 2023: 36.060, 2024: 37.088). In Strafverfahren waren zudem allein 9.181 Personen als Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Integrität betroffen (2021: 6.000, 2022: 7.199, 2023: 8.799, 2024: 8.964). Im Jahr 2024 fanden etwa 80 % der zum Schutz der Opfer – gerade auch im Zusammenhang mit Sexualdelikten – vorgenommenen abgesonderten Vernehmungen (Kontradiktorische Vernehmung) mit Prozessbegleitung statt (2021: etwa 75 %; 2022: 78,59 %; 2023: 80,53 %). Damit trägt die juristische und psychosoziale Prozessbegleitung sowohl zum SDG-Unterziel 5.1. („Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden“), als auch zur Gleichstellung der Geschlechter bei.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Verfestigung der Familien- und Jugendgerichtshilfe, welche die nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unterstützen soll,
- Bereitstellung von Kinderbeiständen für Minderjährige in besonders belastenden Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren,
- Sicherstellung der Vertretung psychisch kranker und aufgrund vergleichbarer Beeinträchtigungen in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkter Personen durch die Erwachsenenschutzvereine (gerichtliche Erwachsenenvertreterinnen und Erwachsenenvertretern, Patientenanwältinnen und Patientenanwälte sowie Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter) und Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine im Auftrag der Gerichte,
- Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung (Gleichstellungsmaßnahme)
- Förderung des Bewusstseins für Diversität und Sensibilisierung der Bediensteten durch entsprechende Maßnahmen

**Wie sieht Erfolg aus?**

<b>Kennzahl 13.2.1</b>	Einigungsquote in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren, in denen die Familien- und Jugendgerichtshilfe beauftragt wurde					
<b>Berechnungsmethode</b>	Verhältnis der von der Familien- und Jugendgerichtshilfe erzielten einvernehmlichen Lösungen zur Gesamtzahl der erledigten Aufträge in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren					
<b>Datenquelle</b>	Bundesministerium für Justiz, Statistik Familiengerichtshilfe (Abt. III 4)					
<b>Messgrößenangabe</b>	%					
<b>Entwicklung</b>	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	22	21	23	22	22	22
<p>Die Familiengerichtshilfe kann die Parteien bei der Erarbeitung einvernehmlicher Lösungen unterstützen, ob eine solche zustande kommt, hängt letztlich jedoch immer von den Parteien ab. Bei den Fällen, mit denen die Familiengerichtshilfe befasst wird, ist dabei ein Trend zu vermehrter Hochstrittigkeit erwähnenswert.</p> <p>Im Jahr 2025 wurden insgesamt 4.598 Aufträge durch die Mitarbeiter:innen der Familiengerichtshilfe inhaltlich erledigt, davon 1.073 (23 %) durch Erzielung einer einvernehmlichen Lösung. Das ist absolut und relativ ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr (21 %). Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre ist der Zielwert von 22 % weiterhin realistisch und kann daher beibehalten werden.</p>						

<b>Kennzahl 13.2.2</b>	Von den Erwachsenenschutzvereinen durchgeführte Abklärungen					
<b>Berechnungsmethode</b>	Anzahl der von den Erwachsenenschutzvereinen im Auftrag der Gerichte durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen					
<b>Datenquelle</b>	Bundesministerium für Justiz, Controllingberichte der Erwachsenenschutzvereine (Abt. III 4)					
<b>Messgrößenangabe</b>	Anzahl					
<b>Entwicklung</b>	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	19.945	19.457	18.107	19.000	19.000	15.000
<p>Ziel der Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine (Clearing) ist es, die Subsidiarität der gerichtlichen Erwachsenenvertretung zu stärken und für jede betroffene Person – unter möglichst weitgehender Wahrung ihrer Selbstbestimmung – die passende Form der Vertretung bzw. Unterstützung zu finden. Infolge der Erweiterung der Clearingaufgaben der Vereine durch das 2. Erwachsenenschutzgesetz ist die Anzahl der von den Vereinen durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen ab 2018 markant angestiegen. Mit dem Budgetbegleitgesetz 2025 wurde das obligatorische Clearing im Erneuerungsverfahren durch ein bloß fakultatives Clearing ersetzt, was einen deutlichen Rückgang der Abklärungsaufträge der Gerichte zur Folge hatte. Ausgehend von der Prämisse, dass dieser Trend anhält, wird der Zielwert ab 2028 auf 15.000 reduziert.</p>						

<b>Kennzahl 13.2.3</b>	Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
<b>Berechnungsmethode</b>	Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht					
<b>Datenquelle</b>	Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank (Abt. III 4)					
<b>Messgrößenangabe</b>	Anzahl					
<b>Entwicklung</b>	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028

## Bundesvoranschlag 2027

	Gesamt: 11.554 Weiblich: 9.269 Männlich: 2.285	Gesamt: 11.959 Weiblich: 9.474 Männlich: 2.485	Gesamt: 12.809 Weiblich: 10.051 Männlich: 2.756	Gesamt: 13.185 Weiblich: 10.575 Männlich: 2.610	Gesamt: 13.185 Weiblich: 10.575 Männlich: 2.610	Gesamt: 17.046 Weiblich: 13.378 Männlich: 3.668
	<p>Die Anzahl der Personen, die psychosoziale und juristische Prozessbegleitung in Anspruch genommen haben, ist in den letzten Jahren (mit einer pandemiebedingten Ausnahme im Jahr 2020) kontinuierlich angestiegen. Im Durchschnitt der Jahre 2022 bis 2024 betrug der jährliche Anstieg 9,64 %. Aus derzeitiger Sicht ist damit zu rechnen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt und daher von einem jährlichen Anstieg um ca. 10 % auszugehen ist. Die Zielwerte wurden dahingehend angepasst.</p> <p>Anzumerken ist weiters, dass erstmals 2025 zwei Opfer mit diversem Geschlecht gemeldet wurden, daher ist die Gesamtzahl um 2 niedriger, als die Summe aus "Weiblich" und "Männlich".</p> <p>In den letzten Jahren ist die Inanspruchnahme von Prozessbegleitungen sowohl durch weibliche als auch durch männliche Opfer deutlich angestiegen. Diese stark gestiegene Inanspruchnahme dürfte auch auf die im August 2022 vom BMJ gestartete österreichweite Informationskampagne zurückzuführen sein. Zweck dieser Kampagne war es, den Bekanntheitsgrad der Prozessbegleitung zu erhöhen und besonders Menschen, die Opfer von Gewalt oder Hass im Netz geworden sind, über das kostenlose Angebot zu informieren.</p>					

Kennzahl 13.2.4	Namhaftmachung von Kinderbeiständen					
Berechnungsmethode	Anzahl der Fälle, in denen von der Justizbetreuungsagentur auf Anfrage des Gerichts ein Kinderbeistand namhaft gemacht wurde					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Beteiligungs- und Finanzcontrolling Justizbetreuungsagentur (JBA) (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	574	625	628	> 450	> 450	> 550
	Die Nachfrage nach Kinderbeiständen, die Minderjährige in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unterstützen, ist in den letzten Jahren (nach einem kurzfristigen pandemiebedingten Rückgang im Jahr 2022) kontinuierlich angestiegen. Bisher konnte die Justizbetreuungsagentur im Wesentlichen allen Anfragen der Gerichte auf Namhaftmachung eines Kinderbeistands entsprechen. Infolge der steigenden Tendenz der letzten Jahre ist in den kommenden Jahren mit zumindest 550 Namhaftmachungen von Kinderbeiständen durch die JBA zu rechnen.					

**Wirkungsziel 3:**

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Die Justiz hat als dritte Staatsgewalt die Aufgabe unabhängig zu handeln und sowohl die Demokratie als auch die Rechte der Menschen im Land zu schützen. Eine angemessene Verfahrensdauer (im Sinne des Art. 6 EMRK) bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten unter Einhaltung der Verfahrensgrundsätze (objektiv, fair, unabhängig) ist dafür unerlässlich; denn nur das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft. Der Median der zivilrechtlichen Verfahrensdauer (in Monaten) zeigt tendenziell eine sehr gute Entwicklung; er liegt 2025 bei den Bezirksgerichten (Gattung C) bei 6,1 Monaten (2020: 6,9; 2021: 6,6; 2022: 6,3; 2024: 6,0), bei den Landesgerichten (Gattung Cg) bei 11,1 Monaten (2020: 12,7; 2021: 12,0; 2022: 11,8; 2023: 11,3; 2024: 11,3), bei den Arbeitsrechtssachen (Gattung Cga) bei 5,5 Monaten (2020: 5,9; 2021: 6,6; 2022: 6,0; 2023: 5,3; 2024: 5,6) und bei den Sozialrechtssachen (Gattung Cgs) bei 5,8 Monaten (2020: 7,0; 2021: 6,0; 2022: 5,6; 2023: 5,3; 2024: 5,7). Die Effizienz des österreichischen Justizsystems zeigt sich auch in den internationalen Vergleichen der Verfahrensdauern des EU-Justizbarometers, wobei sich Österreich insbesondere im Vergleich der streitigen Zivil- und Handelssachen erster Instanz konstant im Spitzenfeld hält. Darüber hinaus trägt das Wirkungsziel 3 zur Umsetzung des SDG 16.6 bei. Um den Anforderungen einer sich immer rascher verändernden Gesellschaft aufrecht erhalten zu können, wird weiterhin die Entwicklung der vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0) vorangetrieben.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Gradueller Umstieg auf eine vollelektronische Verfahrensführung unter Einbindung aller Verfahrensbeteiligten,
- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten und Staatsanwaltschaften, mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Verfahrensdauer,

- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 13.3.1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG), dem Rechtsschutzbeauftragten (RSb), der Familien- & Jugendgerichtshilfe (FJGH) und der Einbringungsstelle (EbSt) - Justiz 3.0)					
Berechnungsmethode	Anteil des digital geführten Neuanfalls bei BVwG, RSB, FJGH und EbSt im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt. III 3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	0	0	0	n.v.	>= 75	>= 100
Nach Abschluss der Entwicklung und Einführung einer vollelektronischen Verfahrensführung im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit und den Staatsanwaltschaften mit Ende 2026 werden weitere Behörden und Einheiten im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Justiz in eine vollelektronische Verfahrensführung überführt.						

Kennzahl 13.3.2	Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft, die länger als zwei Jahre dauern, im Verhältnis zu den bei den Staatsanwaltschaften insgesamt anhängigen Verfahren					
Berechnungsmethode	Anzahl der länger als zwei Jahre offenen Ermittlungsverfahren im Verhältnis zu den insgesamt bei den Staatsanwaltschaften anhängigen Verfahren (Gattungen „St“ und „BAZ“ zum Stichtag 31.12.) Es werden ausschließlich Verfahren mit bekannten Tätern betrachtet.					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz; Bundesministerium für Justiz (Abt. III 2 und III 3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	3,02	3,13	3,24	< 3,5	< 3,5	< 3,5
Gemäß § 108a StPO darf die Dauer eines Ermittlungsverfahrens grundsätzlich zwei Jahre nicht übersteigen. Kann das Ermittlungsverfahren bis dahin nicht abgeschlossen werden, ist das Gericht zu befassen. Im Jahr 2025 gab es zum Stichtag 31.12. insgesamt 540 Ermittlungsverfahren, die über zwei Jahre offen waren – bei einem Gesamtanhängigkeitsstand von 16.657 offenen Verfahren bei den Staatsanwaltschaften (in den Gattungen „St“ – Strafsachen gegen bekannte Täter – und „BAZ“ – dem Bezirksanwalt zugewiesene Strafsachen). Ziel ist es, die Zahl weiterhin so niedrig wie möglich zu halten. Hinzuweisen ist darauf, dass § 108a StPO mit Inkrafttreten des StPRÄG 2024 am 01.01.2025 in einem angepassten § 108 StPO aufgegangen ist. Die (grundsätzliche) Höchstdauer eines Ermittlungsverfahrens beträgt nunmehr nur noch zwei Jahre. Die IST-Zustände von 2023 und 2024 mussten rückwirkend korrigiert werden.						

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der über ein Jahr anhängigen zivilrechtlichen Streitsachen im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall					
Berechnungsmethode	Anzahl der über ein Jahr anhängigen Zivilverfahren geteilt durch die Anzahl der neu angefallenen Zivilverfahren (in der Gattung „C*“)					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz, Bundesministerium für Justiz (Abt. III 5)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	2,72	2,73	2,59	< 3	< 3	< 3
Ziel ist, trotz sich ändernder Anfallzahlen und der steigenden Komplexität der Fälle, eine konstante Obergrenze von weniger als 3 % der über ein Jahr anhängigen Verfahren im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall in der Gattung C* einzuhalten. Diese Gattung umfasst insbesondere erstinstanzliche Zivilprozesse (inkl. Klagen im Eheverfahren, exekutionsrechtliche Klagen) bei den Bezirksgerichten und Landesgerichten sowie erstinstanzliche Arbeitsrechts- und Sozialrechtssachen. Im Jahr 2025 gab es einen Neuanfall von rund 494.000 Verfahren, im Vergleich zu rund 485.000 Verfahren im Jahr 2024 und rund 455.000 Verfahren im Jahr 2023.						

## Bundesvoranschlag 2027

Kennzahl 13.3.4	Anzahl der beim Bundesverwaltungsgericht zum Ende des Geschäftsjahres (1.2. bis 31.1.) offenen Verfahren					
Berechnungsmethode	Summe der offen anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres					
Datenquelle	Geschäftsausweis – Bundesverwaltungsgericht					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	12.493	16.472	22.499	10.500	10.500	20.000
<p>Die Zahl der in Bearbeitung stehenden Verfahren bildet das Verhältnis von Geschäftsanfall und erledigten Verfahren ab. Das Bundesverwaltungsgericht ist strukturell dadurch gekennzeichnet, dass bei einer relativ kontinuierlichen Entwicklung der Zahl der erledigten Verfahren der Geschäftsanfall durch sehr kurzfristig auftretende, kaum prognostizierbare Spitzen gekennzeichnet ist. So lag die Schwankungsbreite der Jahre 2014 bis 2025 zwischen rund 42.000 Verfahren, die im Geschäftsjahr 2017/18 angefallen sind, und rund 15.000 Verfahren im Pandemiejahr 2020/21. Solche Anfallsspitzen können nach Abebben erst nach und nach über einen längeren Zeitraum aufgearbeitet werden und schlagen sich daher unmittelbar auf den Anhängigkeitsstand durch. So war etwa das Geschäftsjahr 2025/26 dadurch gekennzeichnet, dass die Zahl der in Bearbeitung stehenden Verfahren bis Ende August konstant bei rund 16.000 Verfahren lag, das Geschäftsjahr aber dennoch vor allem bedingt durch eine Welle an Verfahren im Zusammenhang mit der ORF-Haushaltsabgabe mit einem Anhängigkeitsstand von 22.500 Verfahren abgeschlossen werden musste.</p> <p>Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten nimmt das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil ein. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht sind unmittelbare Folge der jeweiligen geopolitischen Situation und daraus resultierender Flucht- und Migrationsbewegungen im Zusammenwirken mit den durch die Europäische Union gesetzten Rechtsakten und Grenzschutzmaßnahmen. Auch in diesem Bereich sind Prognosen nur für einen kurzen Zeitraum in die Zukunft möglich. Zuletzt ist der Anfall im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht von rund 8.500 im Jahr 2021 kontinuierlich bis auf rund 17.300 Verfahren im Jahr 2024 gestiegen, 2025 lag der Anfall bei rund 15.700 Verfahren. Einen erheblichen (nicht prognostizierbaren) Anstieg gab es zuletzt im Bereich der Visaangelegenheiten. Nicht zuletzt wachsen dem Bundesverwaltungsgericht laufend neue Zuständigkeiten in - fachlich hoch komplexen - Gesetzesmaterien zu.</p>						

Kennzahl 13.3.5	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden					
Berechnungsmethode	Anzahl der innerhalb von sechs Monaten erledigten Verfahren geteilt durch die Gesamtsumme aller erledigten Verfahren am Bundesverwaltungsgericht im Geschäftsjahr					
Datenquelle	Auswertung "Verfahrensdauer" - Bundesverwaltungsgericht (Abt. III 5)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	59,32	58,85	54,2	> 60	> 60	> 60
<p>Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. In den Jahren 2018 bis 2025 liegt die Schwankungsbreite zwischen 36,15 % im Geschäftsjahr 2020/21 und 59,32 % im Geschäftsjahr 2023/24. Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten macht das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil aus. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht werden extrem durch die jeweilige geopolitische Situation und daraus resultierende Flucht- und Migrationsbewegungen nach Österreich beeinflusst. So lag der Anfall im Jahr 2017 mit rund 30.000 Akten im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht enorm hoch, was sich – mit einer gewissen Verzögerung – in den Jahren 2019 bis 2021 in einer insgesamt längeren Verfahrensdauer zeigte. Nachdem die Anfallszahlen danach deutlich gesunken sind und Altfälle aufgearbeitet werden konnten, sank in der Folge auch die Verfahrensdauer, sodass der Anteil der innerhalb von 6 Monaten erledigten Verfahren seit 2022 deutlich höher liegt als in den Jahren davor.</p>						

**Wirkungsziel 4:**

Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Im Sinne der Empfehlung Rec(2006) des Ministerkomitees des Europarates für Europäische Strafvollzugsgrundsätze, der UN-Mindestgrundsätze für die Behandlung der Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln), der Sustainable Development Goals der UNO und der Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges wird der Fokus auf eine qualitätsvolle sowie sichere (Re)integrations- und Betreuungsarbeit in den Justizanstalten gelegt, um dadurch nachhaltig die Wiederkehrerquote zu senken. Durch einen wirkungsorientierten Straf- und Maßnahmenvollzug wird die (Re)integration von Menschen in Haft gefördert und das generelle Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig gestärkt. Ein humaner Straf- und Maßnahmenvollzug – unter Beachtung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung von Menschen in Haft – erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten bei der Organisation und Durchführung desselben, um die Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges zu erreichen, sodass die (Re)sozialisierung und (Re)integration dieser Menschen in die Gesellschaft gelingen kann. Dabei sind vor allem der Ausbau von sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten in den Justizanstalten (Arbeitswesen, Bildungsmaßnahmen, etc.), eine risikofaktorbezogene Betreuungsarbeit zur Förderung protektiver Faktoren und eine individuell-situative Sozialarbeit, sowie Alternativen zum Freiheitsentzug (insbesondere der elektronisch überwachte Hausarrest) essentiell. Ein für die Bürgerinnen und Bürger transparentes und nachvollziehbares Monitoring der Wiederkehrerquote dient dabei als Gradmesser für erfolgreiche Vollzugsarbeit. In einem internationalen Kontext sind insbesondere die SDG Nr. 4 (Qualifikationsvermittlung bei Jugendlichen und Erwachsenen) und Nr. 16 (Förderung der Rechtsstaatlichkeit) wesentliche Faktoren.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Durch die Fokussierung auf Beschäftigungsmodelle, welche den Bildungsansprüchen und den Leistungspotentialen von Menschen in Haft entgegenkommen und, welche sich an den Realitäten der Jobangebote am Arbeitsmarkt orientieren,
- Durch die sukzessive Erhöhung der bildungsmaßnahmenbezogenen Leistungsstunden, um basale Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen von Menschen in Haft zu fördern,
- Durch die Schaffung eines Angebots an zertifizierten Basisbildungsmaßnahmen und beruflichen Aufbauschulungen wie z.B.: Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe, branchentypische Kurse wie Schweißkurse und Staplerfahrer, um berufliche, soziale und gesellschaftliche (Re)Integration zu unterstützen,
- Durch die Umsetzung von individuellen, risikofaktorbezogenen Betreuungsinterventionen, um ein protektives Setting für eine erfolgreiche (Re)integration zu schaffen,
- Durch die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft.

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 13.4.1	Verhältnis der Auslastung zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern bei der Unterbringung zurechnungsunfähiger Rechtsbrecher gem. §§ 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO					
Berechnungsmethode	Verhältnis in der Unterbringung von Insassinnen und Insassen gem. § 21 Abs. 1 StGB und § 431 StPO zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern. Die Summe der Belagstage in den Justizanstalten wird der Summe der Unterbringungstage in Psychiatrischen Krankenhäusern gegenübergestellt. Dargestellt wird jeweils der Anteil der Auslastung der Justizanstalten.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	63,4	66,08	65,46	> 60	> 60	> 60

Bundesvoranschlag 2027

	<p>Nach § 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO sind Personen, die zurechnungsunfähig sind, jedoch unter dem Einfluss einer schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung eine Tat begehen, welche mit einer ein Jahr übersteigenden Freiheitsstrafe bedroht ist, in ein Forensisch-therapeutisches Zentrum einzuweisen, wenn die Befürchtung besteht, dass sie unter dem Einfluss dieser Störung neuerlich eine mit Strafe bedrohte Handlung mit schweren Folgen begehen werden. Diese Anhaltungen (gemäß § 431 StPO) bzw. Unterbringungen (gemäß § 21 Abs. 1 StGB) werden einerseits in den Forensisch-therapeutischen Zentren Asten, Göllersdorf und Wien-Favoriten und andererseits in psychiatrischen Krankenhäusern durchgeführt. Eine Stabilisierung bzw. Erhöhung der Unterbringungsquote in den Forensisch-therapeutischen Zentren wird im Rahmen der „Insourcing-Strategie“ des Regierungsprogrammes angestrebt. Durch die Optimierung von Belagsressourcen in den Forensisch-therapeutischen Zentren und durch effizientes Belagsmanagement konnte die Anzahl an Hafttagen von all jenen Menschen, welche sich im Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs. 1 StGB oder in Anhaltung gem. § 431 StPO (vormals § 429 StPO) in einem Psychiatrischen Krankenhaus befunden haben reduziert werden, sodass bei gleichbleiben der psychiatrisch-vollzuglicher Betreuungsqualität die Kosten für die externen Unterbringungen sukzessive reduziert wurden. Lag die Anzahl der in Forensisch-therapeutischen Zentren vollzogenen Belagstage im Jahr 2020 noch bei 127.887 von insgesamt 235.479 Unterbringungstagen, so erhöhte sich diese Zahl im Jahr 2025 auf 197.816 Belagstage von 302.190 Unterbringungstagen (2021: 148.752 von insgesamt 260.233 Unterbringungstagen, 2022: 160.667 von insgesamt 261.196 Unterbringungstagen, 2023: 166.810 von insgesamt 263.201 Unterbringungstagen, 2024: 183.060 von insgesamt 276.996 Unterbringungstagen). Im Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetz 2023 wurde vorgesehen, dass vorläufig strafrechtlich Untergebrachte nicht mehr in einer Justizanstalt angehalten werden dürfen (entweder in einem Forensisch-therapeutisches Zentrum oder einer psychiatrische Abteilung im Krankenhaus). Für die vorläufig strafrechtliche Untergebrachten gem. § 21 Abs 2 StGB wurde in § 516 Abs 11 StPO eine Legisvakanz bis 2027 vorgesehen. Daher kann aktuell diese Personengruppe noch in Justizanstalten untergebracht werden. Nach Ende der Legisvakanz ist das rechtlich nicht mehr zulässig, weshalb zu erwarten ist, dass die Quote sinken wird.</p>
--	---

Kennzahl 13.4.2	Beschäftigungsindex; (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
Berechnungsmethode	Multiplikativer Index aus Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und Beschäftigungsquote					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Multiplikativer Index					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 1,93 Weiblich: 2,21 Männlich: 1,93	Gesamt: 1,88 Weiblich: 2,19 Männlich: 1,86	Gesamt: 1,84 Weiblich: 2,04 Männlich: 1,83	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1
	<p>Der Beschäftigungsindex multipliziert die Beschäftigungsquote mit der Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und zeigt somit das Bemühen der Vollzugsbehörden, dass sich möglichst viele Menschen in Haft (Beschäftigungsquote) eine weitgehend an die Realität des Arbeitsmarktes angepassten Arbeitszeit (Beschäftigungsdauer) in einer Beschäftigung befinden. Die durchschnittliche absolute Anzahl an beschäftigten Menschen in Haft in den Jahren 2023 (5.144), 2024 (5.411) und 2025 (5.620) konnte durchschnittlich um 209 Menschen von 2024 auf 2025 gesteigert werden. Die Dauer der Beschäftigung von Menschen in Haft lag im Jahr 2023 bei 3,11 h/Werktag und hat sich im Jahr 2025 gegenüber dem Jahr 2024 von 3,02 h/Werktag auf 2,96 h/Werktag und somit um 2,9 % verringert. Verantwortlich dafür war vor allem der Umstand, dass versucht wurde die kontinuierlich steigende Anzahl an Menschen in Haft im Sinne von Jobsharing in den Betrieben und in Bildungsmaßnahmen zu beschäftigen, wobei dies jedoch in zeitlicher Hinsicht auf Kosten der bereits beschäftigten Insassinnen:Insassen vorgenommen worden ist. Die Projekte zur Betriebs- und Dienstplanoptimierung werden fortgesetzt, um die Dauer der Beschäftigung als auch die Beschäftigtenanzahl zu halten bzw. nachhaltig zu erhöhen. Unabhängig davon ist eine Zielerreichung jedoch nur mehr mit Zuweisung von zusätzlichen Ressourcen (Planstellen für Handwerker:innen) erreichbar.</p>					

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bildungsmaßnahmen aller Art bezogen auf 1000 Belagstage (Bildungsquote); differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl
-----------------	--

Berechnungsmethode	Die Bildungsquote ergibt sich aus der Anzahl der Bildungsmaßnahmen bezogen auf 1000 Belagstage (Ein Belagstag ist ein Tag vollzogener Haft/Unterbringung in einer Justizanstalt). Basierend auf der Kausalität, dass ein höheres Bildungsniveau die Wahrscheinlichkeit von deliktischem Handeln reduziert (vgl. z. B.: Unzureichende Bildung: Folgekosten durch Kriminalität, Entorf, Sieger, Bertelsmann Stiftung, 2010), liefert die Kennzahl Rückschlüsse auf die Anzahl der Bildungsinterventionen im Strafvollzug unabhängig davon, ob durch die Vollzugsbehörden I. Instanz eine Vergütung als zielführend erachtet wurde. Es werden also auch niederschwellige und basale Bildungsmaßnahmen als Leistung zum Wirkungsziel erfasst.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Verhältnis der Bildungsmaßnahmen zu den Belagstagen					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	Gesamt: 2,413 Weiblich: 3,909 Männlich: 2,326	Gesamt: 2,858 Weiblich: 4,96 Männlich: 2,726	Gesamt: 4,01 Weiblich: 7,66 Männlich: 3,77	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3	Gesamt: 3 Weiblich: 7 Männlich: 3	Gesamt: 3 Weiblich: 7 Männlich: 3
<p>Bildungsmaßnahmen sind neben Arbeit ein wesentlicher Teil von Beschäftigungsmaßnahmen im Straf- und Maßnahmenvollzug. Unter Bildungsmaßnahmen versteht man alle Interventionen der Vollzugsbehörden, welche die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen im Zuge der Anhaltung in Untersuchungshaft, im Rahmen des Vollzuges einer Freiheitsstrafe oder während der Unterbringung im Maßnahmenvollzug verbessern. Diese Interventionen umfassen die Berufs- und Schulausbildungen sowie die verschiedensten zielgruppenorientierten Kursmaßnahmen.</p> <p>Aufgrund der sich durch globale Prozesse (z. B.: Entstehung von Krisenherden und Konflikten sowie dadurch entstehende Migration) nachhaltig verändernden Zusammensetzung der inhaftierten Menschen in den Justizanstalten ist aus Gründen der Veränderung der Herkunftsregionen und der damit einhergehenden grundlegend veränderten Sprachkompetenz und Bildungsgrundlage eine fortlaufende Anpassung der Bildungsprogramme für diese Menschen erforderlich.</p> <p>Durch die Initiierung einer inhaltlich jeweils auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen in Haft abgestellte Bildungsoffensive und durch Administrationsstandardisierungsmaßnahmen konnten moderne Bildungsmethoden, wie etwa elektronisches Lernen im Strafvollzug (ELIS) oder modulare Sprachkurse, forciert und vermehrt angeboten werden. Der Wert bei den Männern lagen im Jahr 2023 bei 1,524, 2024 bei 2,598 und 2025 bei 2,173. Bei den weiblichen Insassen firmierten die Werte im Jahr 2023 bei 3,909, im Jahr 2024 bei 4,963 und 2025 bei 7,661. Die Begründung des Anstiegs bei den Frauen lag in einer Bildungsoffensive im Frauenvollzug in den Justizanstalten Schwarzwald und Innsbruck.</p>						

Kennzahl 13.4.4	Verhältnis der Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest (eüH) zu den Gesamtbelagstagen in Strafhaft.					
Berechnungsmethode	Summe aller Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest im Verhältnis zu allen in Justizanstalten vollzogenen Belagstagen in Strafhaft.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	6,16	5,58	5,93	> 6,5	> 6,5	> 6,5

	<p>Insgesamt wurden in den Jahren 2020 bis 2025 ~ 12,8 Mio. Straftatbelagstage in den österreichischen Justizanstalten vollzogen. Der Anteil jener Hafttage, welche in der Vollzugsform des elektronisch überwachten Hausarrestes vollzogen wurden, erhöhte sich dabei sukzessive von 114.899 Hafttagen im Jahr 2020 auf 129.724 Hafttage im Jahr 2022 bis zu 133.515 im Jahr 2025. Die Hafttage, die in der Vollzugsform des elektronisch überwachten Hausarrestes in den Jahren 2020 bis 2025 vollzogen wurden, liegen bei 748.294. Die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft ist dabei ein wesentliches Erfolgskriterium und kann durch die Justizanstalten im Rahmen einer direkten Steuerungsmöglichkeit durch die Forcierung der Variante „Backdoor-eüH“ erfolgen. Bei der Backdoor-Variante des elektronisch überwachten Hausarrestes handelt es sich um eine durch die inhaftierte Person oder die Vollzugsbehörden ausgelöste Variante, welche ausschließlich dann genehmigt werden kann, wenn der Vollzug zuvor entsprechend erfolgreich war und die Entwicklung des Menschen keinen Missbrauch befürchten lässt. Es wird dadurch auch der vollzugliche Erfolg vor der Gewährung des elektronisch überwachten Hausarrestes abgebildet. Die Anzahl der bewilligten Anträge in der Backdoor-Variante waren 2020: 245, 2021: 265, 2022: 277, 2023: 289, 2024: 311, 2025: 422.</p>
--	--

<b>Kennzahl 13.4.5</b>	<b>Wiederkehrerquote</b>					
<b>Berechnungsmethode</b>	Ist der Anteil jener Menschen, welche innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von vier Jahren – angelehnt an den Sicherheitsbericht des BMI und BMJ – aufgrund einer neuerlichen strafbaren Handlung oder aufgrund eines Widerrufs einer bedingten Entlassung oder bedingt nachgesehen Verurteilung wieder in Haft waren oder sind.					
<b>Datenquelle</b>	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt. II 1)					
<b>Messgrößenangabe</b>	%					
<b>Entwicklung</b>	Istzustand 2023	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028
	18,2	18,9	19,61	< 20	< 20	< 20
	Die Wiederkehrerquote ist jener Wert, welcher eine erfolgreiche (Re)integrationsarbeit der Vollzugsbehörden widerspiegelt. Die Wiederkehrerquote deckt sich nicht mit der Wiederverurteilungsquote aus dem Sicherheitsbericht, sondern ist eine Teilmenge davon, da Wiederverurteilungen durch die ordentlichen Strafgerichte nicht zwangsläufig zu Haft führen müssen. Die Wiederkehrerquote ist außerdem ausschließlich national zu betrachten, da insbesondere von Menschen, die Österreich verlassen haben keinerlei Informationen über eine allfällige neuerliche Haft im Ausland vorhanden sind. Unabhängig davon ist die Wiederkehrerquote ein Indikator dafür, ob vollzugliche (Re)integrations- und (Re)sozialisierungsmaßnahmen bei Menschen in Haft gewirkt haben. Es erfolgt eine monatlich aktuelle, rollierende Retrospektive auf die vergangenen vier Jahre, wobei die Anzahl der wiederkehrenden Personen in diesem Zeitraum (6.301) jenen der entlassenen Personen in diesem Zeitraum (32.136) gegenübergestellt wird (Zeitraum: 01/2021 bis 12/2025).					